

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Engadin** Abfallentsorgung, die Bündner Olympia-Kandidatur und sechs Millionen Bundesgelder. Themen, die die Bevölkerung im Engadin vor ziemlich genau 25 Jahren beschäftigten. **Seite 8**

**Poschiavo** In Poschiavo trafen sich Autorinnen und Autoren aus allen vier Sprachregionen zum Festival Lettere dalla Svizzera – ein Wochenende voller Sprache, Musik und Begegnung. **Seite 9**

**Essbare Wildpflanzen** Vom zarten Kätzchen bis zur reifen Nuss: Der Haselstrauch gehört zu den vielseitigsten Wildpflanzen unseres Landes und ist auch kulinarisch von grosser Bedeutung. **Seite 12**

## Erntedank im Zeichen der Kinder



Rund 5000 Personen haben am Sonntag das traditionelle Erntedankfest in Valchava besucht. Seite 6.

Foto: Dominik Täuber

## Kirche sucht Vertrauen

**Zwar verzeichnen die Kirchen 2024 weniger Austritte als im Vorjahr, die Zahl bleibt jedoch hoch. Deshalb setzt Refurmo Oberengadin auf Nähe, Dialog und neue Perspektiven.**

ANDREA GUTSELL

Der Trend, dass viele Menschen aus der Kirche austreten, hält an. Die Ursachen hierfür sind vielfältig: Ein entscheidender Faktor war die Veröffentlichung der Missbrauchsstudie im Jahr 2023, die moralisches Versagen und Vertuschung aufzeigte und eine Austrittswelle auslöste. Hinzu kommen strukturelle Probleme: Es gibt mehr Todesfälle als Taufen, die Zahlen von kirchlichen Trauungen sinken und die Bindung jüngerer Generationen an die institutionalisierte Religion ist schwächer.

Auch Refurmo Oberengadin kennt diese Probleme, wenn auch die Zahlen etwas erfreulicher ausfallen. Das im Jahr 2017 gegründete Netzwerk setzt auf Nähe zu den Menschen, dezentrale Strukturen und Präsenz im Alltag. Positive Signale sind Wiedereintritte sowie Eigeninitiativen junger Menschen, sich taufen oder konfirmieren zu lassen. Wichtiges Element bleibt die Rolle der Pfarrpersonen. Kontinuität und persönliche Bindung schaffen Vertrauen. Um die junge Generation zu erreichen und verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen, sind neue Formen von Begegnungsräumen sowie Dialoge nötig. **Seite 3**

## Bever und Pontresina planen die Zukunft

**Bever/Pontresina** In Bever und Pontresina standen im September und Oktober diverse Entscheide an: Der Gemeindevorstand Bever genehmigte eine strategische Analyse zum Thema Wohnen, prüft eine Deadline für das Anergienetz und spricht sich für den neuen SMS-Dienst des Amts für Militär und Zivilschutz aus. In Pontresina werden unter anderem die Ausbildung von Lernenden an die BiVo 2023 angepasst und das Reglement zur Talentförderung überarbeitet. (sm) **Seite 10**

## Der Inn hat ein grösseres «Wohnzimmer» erhalten



Die Revitalisierung des Inn-Abschnitts bei Celerina ist abgeschlossen. Seite 5

Foto: Grünenfelder und Partner AG, Domat/Ems

## Rekordumsatz bei den Bergbahnen Scuol und Neubelebung des Engadinerhof-Areals

BILING  
2

**Scuol** Anlässlich der Generalversammlung der Bergbahnen Scuol AG, hat der Verwaltungsratspräsident Andri Linsel informiert, dass die Bergbahnen Scuol AG und die Halter AG mit Sitz in Zürich einen Kaufrechtsvertrag für die Entwicklung der Grundstücke des ehemaligen Hotels Engadinerhof unterzeichnet haben. Ein zukunftsweisendes Projekt soll die Fläche neu beleben und den Standort nachhaltig stärken. Aus einer Medienmitteilung der Halter AG ist ersichtlich, dass eine Überbauung mit einem Hotelbetrieb von rund 130 Zimmern geplant ist. Ergänzt wird das Hotel durch Personalwohnungen sowie touristisch bewirtschaftete Appartements. Hinzu kommen Erst- und Zweit-

wohnungen zur Deckung des lokalen Wohnbedarfs. Ein grosszügiger, öffentlich zugänglicher Aussenraum soll das Areal mit dem Ort verbinden. Mit der Vertragsunterzeichnung startet die planungsrechtliche Umsetzung. Vorgesehen ist eine projektbezogene Teilrevision der Nutzungsplanung sowie die Erarbeitung eines Gestaltungsplans. Grundlage dafür bildet das Richtprojekt, welches in den nächsten Monaten ausgearbeitet wird. Mitte 2028 soll das Baugesuch eingereicht werden können.

Die rund 580 an der Generalversammlung anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre haben die Jahresrechnung 2024/2025 mit einem Rekordumsatz von 18,2 Millionen Franken genehmigt und dem Verwaltungsrat Decharge erteilt. (nba) **Seite 7**





# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Engadin** Abfallentsorgung, die Bündner Olympia-Kandidatur und sechs Millionen Bundesgelder. Themen, die die Bevölkerung im Engadin vor ziemlich genau 25 Jahren beschäftigten. **Seite 8**

**Poschiavo** In Poschiavo trafen sich Autorinnen und Autoren aus allen vier Sprachregionen zum Festival Lettere dalla Svizzera – ein Wochenende voller Sprache, Musik und Begegnung. **Seite 9**

**Essbare Wildpflanzen** Vom zarten Kätzchen bis zur reifen Nuss: Der Haselstrauch gehört zu den vielseitigsten Wildpflanzen unseres Landes und ist auch kulinarisch von grosser Bedeutung. **Seite 12**

## Erntedank im Zeichen der Kinder



Rund 5000 Personen haben am Sonntag das traditionelle Erntedankfest in Valchava besucht. **Seite 6.**

Foto: Dominik Täuber

## Kirche sucht Vertrauen

**Zwar verzeichnen die Kirchen 2024 weniger Austritte als im Vorjahr, die Zahl bleibt jedoch hoch. Deshalb setzt Refurmo Oberengadin auf Nähe, Dialog und neue Perspektiven.**

ANDREA GUTSELL

Der Trend, dass viele Menschen aus der Kirche austreten, hält an. Die Ursachen hierfür sind vielfältig: Ein entscheidender Faktor war die Veröffentlichung der Missbrauchsstudie im Jahr 2023, die moralisches Versagen und Vertuschung aufzeigte und eine Austrittswelle auslöste. Hinzu kommen strukturelle Probleme: Es gibt mehr Todesfälle als Taufen, die Zahlen von kirchlichen Trauungen sinken und die Bindung jüngerer Generationen an die institutionalisierte Religion ist schwächer.

Auch Refurmo Oberengadin kennt diese Probleme, wenn auch die Zahlen etwas erfreulicher ausfallen. Das im Jahr 2017 gegründete Netzwerk setzt auf Nähe zu den Menschen, dezentrale Strukturen und Präsenz im Alltag. Positive Signale sind Wiedereintritte sowie Eigeninitiativen junger Menschen, sich taufen oder konfirmieren zu lassen. Wichtiges Element bleibt die Rolle der Pfarrpersonen. Kontinuität und persönliche Bindung schaffen Vertrauen. Um die junge Generation zu erreichen und verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen, sind neue Formen von Begegnungsräumen sowie Dialoge nötig. **Seite 3**

## Bever und Pontresina planen die Zukunft

**Bever/Pontresina** In Bever und Pontresina standen im September und Oktober diverse Entscheide an: Der Gemeindevorstand Bever genehmigte eine strategische Analyse zum Thema Wohnen, prüft eine Deadline für das Anergienetz und spricht sich für den neuen SMS-Dienst des Amts für Militär und Zivilschutz aus. In Pontresina werden unter anderem die Ausbildung von Lernenden an die BiVo 2023 angepasst und das Reglement zur Talentförderung überarbeitet. (sm)

**Seite 10**

## Der Inn hat ein grösseres «Wohnzimmer» erhalten



Die Revitalisierung des Inn-Abschnitts bei Celerina ist abgeschlossen. **Seite 5**

Foto: Grünenfelder und Partner AG, Domat/Ems

## Rekordumsatz bei den Bergbahnen Scuol und Neubelebung des Engadinerhof-Areals

BILING  
2

**Scuol** Anlässlich der Generalversammlung der Bergbahnen Scuol AG, hat der Verwaltungsratspräsident Andri Linsel informiert, dass die Bergbahnen Scuol AG und die Halter AG mit Sitz in Zürich einen Kaufrechtsvertrag für die Entwicklung der Grundstücke des ehemaligen Hotels Engadinerhof unterzeichnet haben. Ein zukunftsweisendes Projekt soll die Fläche neu beleben und den Standort nachhaltig stärken. Aus einer Medienmitteilung der Halter AG ist ersichtlich, dass eine Überbauung mit einem Hotelbetrieb von rund 130 Zimmern geplant ist. Ergänzt wird das Hotel durch Personalwohnungen sowie touristisch bewirtschaftete Appartements. Hinzu kommen Erst- und Zweit-

wohnungen zur Deckung des lokalen Wohnbedarfs. Ein grosszügiger, öffentlich zugänglicher Aussenraum soll das Areal mit dem Ort verbinden. Mit der Vertragsunterzeichnung startet die planungsrechtliche Umsetzung. Vorgesehen ist eine projektbezogene Teilrevision der Nutzungsplanung sowie die Erarbeitung eines Gestaltungsplans. Grundlage dafür bildet das Richtprojekt, welches in den nächsten Monaten ausgearbeitet wird. Mitte 2028 soll das Baugesuch eingereicht werden können.

Die rund 580 an der Generalversammlung anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre haben die Jahresrechnung 2024/2025 mit einem Rekordumsatz von 18,2 Millionen Franken genehmigt und dem Verwaltungsrat Decharge erteilt. (nba) **Seite 7**



9 771661 010004

20041





Celerina

Amtliche Anzeige - Baugesuche  
Beschneigungsanlagen -  
Bekanntgabe gemäss Art. 20  
UVPV

Am 23. September 2025 hat die Baubehörde der Gemeinde Celerina/Schlarigna das Baugesuch der Engadin St. Moritz Mountains AG für die Beschneigungsanlagen «Piste Sass Runzöl» sowie «Snowpark Corviglia» und die Baubehörde der Gemeinde St. Moritz am 7. April 2025 die Baugesuche für die Beschneigungsanlage «Piste Lanigiro», «Piste Sass Runzöl» sowie «Snowpark Corviglia» bewilligt. Die Baubewilligungen der Gemeinde, die BAB-Bewilligungen des Amtes für Raumentwicklung, der Umweltverträglichkeitsbericht vom 24. Februar 2025 und der Beurteilungsbericht nach Art. 8 KVUVP des Amtes für Natur und Umwelt vom 29. August 2025 liegen ab heutigem Publikationsdatum während 30 Tagen auf der Gemeinde zur Einsichtnahme auf (Bekanntgabe gemäss Art. 20 UVPV).

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt Celerina/Schlarigna

Celerina, 7. Oktober 2025



Silvaplana

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45  
Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**  
Wohnbaugenossenschaft Mulin  
c/o W&P Immo Grischa AG  
Bahnhofstrasse 14  
7010 Chur

**Grundeigentümer/in**  
Wohnbaugenossenschaft Mulin  
c/o W&P Immo Grischa AG, Bahnhofstrasse 14  
7000 Chur

**Projektverfasser**  
Gaudenzi Marchesi Müller Architectura AG  
Quadrellas 13  
7503 Samedan

**Bauprojekt**  
Umbau mit Aufstockung Chesa Fratta und  
Lifteinbau Chesa Vallun und Chesa Fratta

**Gesuche koordinierende Zusatzbewilligungen**  
- H2: Feuerpolizeiliche Bewilligung, Brandschutz

**Baustandort**  
Via dal Chanel 17+21

**Parzelle**  
1818

**Nutzungszone**  
Dorfkernzone

**Profile**  
Die Profile sind gestellt

**Auflageort**  
Chesa Cumünela  
Bauamt (1. UG)  
Via Maistra 24  
7513 Silvaplana

**Auflagezeit/Einsprachefrist**  
07. Oktober 2025 bis 27. Oktober 2025

**Einsprachen sind zu richten an**  
Gemeindevorstand Silvaplana

Silvaplana, 3. Oktober 2025  
Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt Silvaplana



Silvaplana

Dumanda da fabrica

Sün fundamaint da l'art. 45 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun (OPTGR) vain publichedà la seguinta dumanda da fabrica:

**Patruna da fabrica**  
Cooperativa per la construcziun da chesas Mulin per mauns da W&P Immo Grischa AG  
Bahnhofstrasse 14  
7010 Chur

**Proprietaria**  
Cooperativa per la construcziun da chesas Mulin per mauns da W&P Immo Grischa AG  
Bahnhofstrasse 14  
7000 Chur

**Autuors dal proget**  
Gaudenzi Marchesi Müller Architectura SA  
Quadrellas 13  
7503 Samedan

**Proget da fabrica**  
müdamaint da fabrica cun aduzamaint da la Chesa Fratta ed installaziun d'ün ascensur illa Chesa Vallun e Chesa Fratta

**Dumanda per permiss supplementer cun oblig da coordinaziun**  
- H2: dumanda per ün permiss da la pulizia da fö, protecziun cunter incendis

**Lö da fabrica**  
Via dal Chanel 17+21

**Parcella**  
1818

**Zona d'utilisaziun**  
zona dal minz da la vschinauncha

**Profilaziun**  
Ils profils sun installos.

**Lö da publicaziun**  
Chesa Cumünela  
Uffizi da fabrica (1. plaun suotterraun)  
Via Maistra 24  
7513 Silvaplauna

**Temp da publicaziun/termin da recuors**  
dals 7 october 2025 als 27 october 2025

**Recuors sun d'inoltrer a**  
la suprastanza cumünela da Silvaplauna

Silvaplauna, ils 3 october 2025  
Per incumbenza da l'autorited da fabrica  
L'uffizi da fabrica da Silvaplauna



St. Moritz

Amtliche Anzeige -  
Beschneigungsanlagen -  
Bekanntgabe gem. Art. 20 UVPV

Am 07. April 2025 hat die Baubehörde der Gemeinde St. Moritz die Baugesuche der Engadin St. Moritz Mountains AG für die Beschneigungsanlagen «Piste Lanigiro», «Piste Sass Runzöl» sowie «Snowpark Corviglia» und die Baubehörde der Gemeinde Celerina/Schlarigna am 23. September 2025 das Baugesuch für die Beschneigungsanlage «Piste Sass Runzöl» sowie «Snowpark Corviglia» bewilligt. Die Baubewilligungen der Gemeinde, die BAB-Bewilligungen des Amtes für Raumentwicklung, der Umweltverträglichkeitsbericht vom 24. Februar 2025 und der Beurteilungsbericht nach Art. 8 KVUVP des Amtes für Natur und Umwelt vom 29. August 2025 liegen ab heutigem Publikationsdatum während 30 Tagen auf der Gemeinde zur Einsichtnahme auf (Bekanntgabe gemäss Art. 20 UVPV).

Gemeinde St. Moritz  
Abt. Hochbau

St. Moritz, 1. Oktober 2025



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45  
Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**  
Nathalie Albin geb. Jacobs  
c/o und v.d. RA Stefan Metzger  
Via dal Bagn 3  
7500 St. Moritz

**Projektverfasser/in**  
Fanzun AG  
dipl. Architekten und Ingenieure  
Cho d'Punt 57  
7503 Samedan

**Bauprojekt**  
Teilabbruch und Teilwiederaufbau Wohnhaus i.S.v. Art. 11 Abs. 2 ZWG

**Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen**  
- H2: Brandschutzbewilligung  
- I1: Genehmigung Ersatzbeitragsgesuch

**Baustandort**  
Via Marguns 12

**Parzelle Nr.**  
1812

**Nutzungszone**  
Villenzone

**Baugespann**  
Das Baugespann ist gestellt

**Auflageort**  
Rathaus St. Moritz Abteilung Hochbau (3. OG)  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz  
Öffnungszeiten Montag – Freitag:  
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr  
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

**Auflagezeit / Einsprachefrist**  
ab 7. Oktober 2025 bis und mit 27. Oktober 2025 (20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**  
Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

St. Moritz, 6. Oktober 2025  
Im Auftrag der Baubehörde  
Hochbau St. Moritz



Zerne

Dumonda da fabrica  
2025-151.000 / eBau no.  
2025-1696

A basa da l'artichel 45 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publichada la seguinta dumonda da fabrica:

**Patrun da fabrica**  
Gritsch Kurt, Ruzön 265, 7530 Zerne  
Mahlknecht Selma, Ruzön 265, 7530 Zerne

**Proget da fabrica**  
dozar saiv da lain

**Lö**  
Ruzön 265, Zerne

**Parcella**  
1257

**Zona**  
zona d'abitar 2

**Temp da publicaziun / Temp da protesta**  
A partir dals 07.10.2025 fin e cun ils 27.10.2025

Ils plans sun exposts ad invista pro l'administraziun da fabrica in Cul obain sülla pagina d'internet ebau.gr.ch.  
Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala.

Zerne, ils 7 october 2025  
La suprastanza cumünala



Samedan

Baugesuch

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

**Bauherr**  
Mietergenossenschaft Insembel  
Alexanderstrasse 1  
7000 Chur

**Bauprojekt**  
Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle.  
Gesuche für koordinationspflichtige

Zusatzbewilligungen:  

- H2: Gesuch für Brandschutzbewilligung
- I1: Gesuch um Genehmigung Schutzraum
- Gesuch für hindernisfreies Bauen

**Strasse**  
San Bastiaun 45

**Parzelle Nr.**  
23

**Nutzungszone**  
Wohnzone 3 Cristansains,  
Quartierplan Cristansains

**Auflagefrist**  
vom 08. Oktober 2025 bis 27. Oktober 2025

**Einsprachen**  
Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.  
Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen:  
Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 3. Oktober 2025  
Im Auftrag der Baubehörde  
Das Bauamt

Dumanda da fabrica

Sün basa da l'art. 45 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain cotres publichedà la seguinta dumanda da fabrica:

**Patruna da fabrica**  
Cooperativa da fittadins Insembel  
Alexanderstrasse 1  
7000 Chur

**Proget da fabrica**  
Construcziun d'üna chesa da püssas abitaziuns cun halla da parker  
Dumandas per permiss supplementers cun oblig da coordinaziun  

- H2: permiss da protecziun cunter incendis
- I1: permiss per la construcziun d'ün refügi
- permis per fabricher sainza obstaculs

**Via**  
San Bastiaun 45  
**Nr. da parcella**  
23

**Zona d'utilisaziun**  
zona d'abiter 3 Cristansains, plaun da quartier Cristansains

**Temp d'exposiziun**  
dals 8 october 2025 fin als 27 october 2025

**Recuors**  
Ils plauns sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela. Recuors sun d'inoltrer düraunt il temp d'exposiziun a la seguinta adressa:  
Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, ils 3 october 2025  
Per incumbenza da l'autorited da fabrica  
L'uffizi da fabrica



Samedan

Baugesuch

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

**Bauherr**  
Mietergenossenschaft Insembel  
Alexanderstrasse 1  
7000 Chur

**Bauprojekt**  
Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle  
Gesuche für koordinationspflichtige

Zusatzbewilligungen:  

- H2: Gesuch für Brandschutzbewilligung
- I1: Gesuch um Ersatzbeitrag Schutzraum
- A5: Gesuch für Bewilligung für Bauvorhaben in besonders gefährdeten Bereichen Au
- Gesuch für hindernisfreies Bauen

**Strasse**  
Promulins 19

**Parzelle Nr.**  
1651

**Nutzungszone**  
Wohnzone 4 Promulins, Quartierplan Promulins

**Auflagefrist**  
vom 08. Oktober 2025 bis 27. Oktober 2025

**Einsprachen**  
Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.  
Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen:  
Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 3. Oktober 2025  
Im Auftrag der Baubehörde  
Das Bauamt

Dumanda da fabrica

Sün basa da l'art. 45 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain cotres publichedà la seguinta dumanda da fabrica:

**Patruna da fabrica**  
Cooperativa da fittadins Insembel  
Alexanderstrasse 1  
7000 Chur

**Proget da fabrica**  
Construcziun d'üna chesa da püssas abitaziuns cun halla da parker.  
Dumandas per permiss supplementers cun oblig da coordinaziun  

- H2: permiss da protecziun cunter incendis
- I1: permiss da contribuziun substitutiva pel refügi
- A5: permiss da construcziun illas zonas ümidas speciellaing periclitadas
- permiss per fabricher sainza obstaculs

**Via**  
Promulins 19  
**Nr. da parcella**  
1651

**Zona d'utilisaziun**  
zona d'abiter 4 Promulins, plaun da quartier Promulins

**Temp d'exposiziun**  
dals 8 october 2025 als 27 october 2025

**Recuors**  
Ils plauns sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela. Recuors sun d'inoltrer düraunt il temp d'exposiziun a la seguinta adressa:  
Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, ils 3 october 2025  
Per incumbenza da l'autorited da fabrica  
L'uffzi da fabrica

Wo Sie den Lokalteil nicht  
zuerst suchen müssen.

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 00  
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post  
POSTA LADINA

Engadiner Post  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 6100 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 18000 Ex. (WEMF 2023)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch  
Bagnera 198, 7550 Scuol

**Inserate:**  
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch  
**Abo-Service:**  
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

**Verlag:**  
Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter  
Chefredaktor: Reto Stifel  
Verlagsleiterin: Myrta Fasser



# Kirchenaustritte sinken, Krise bleibt

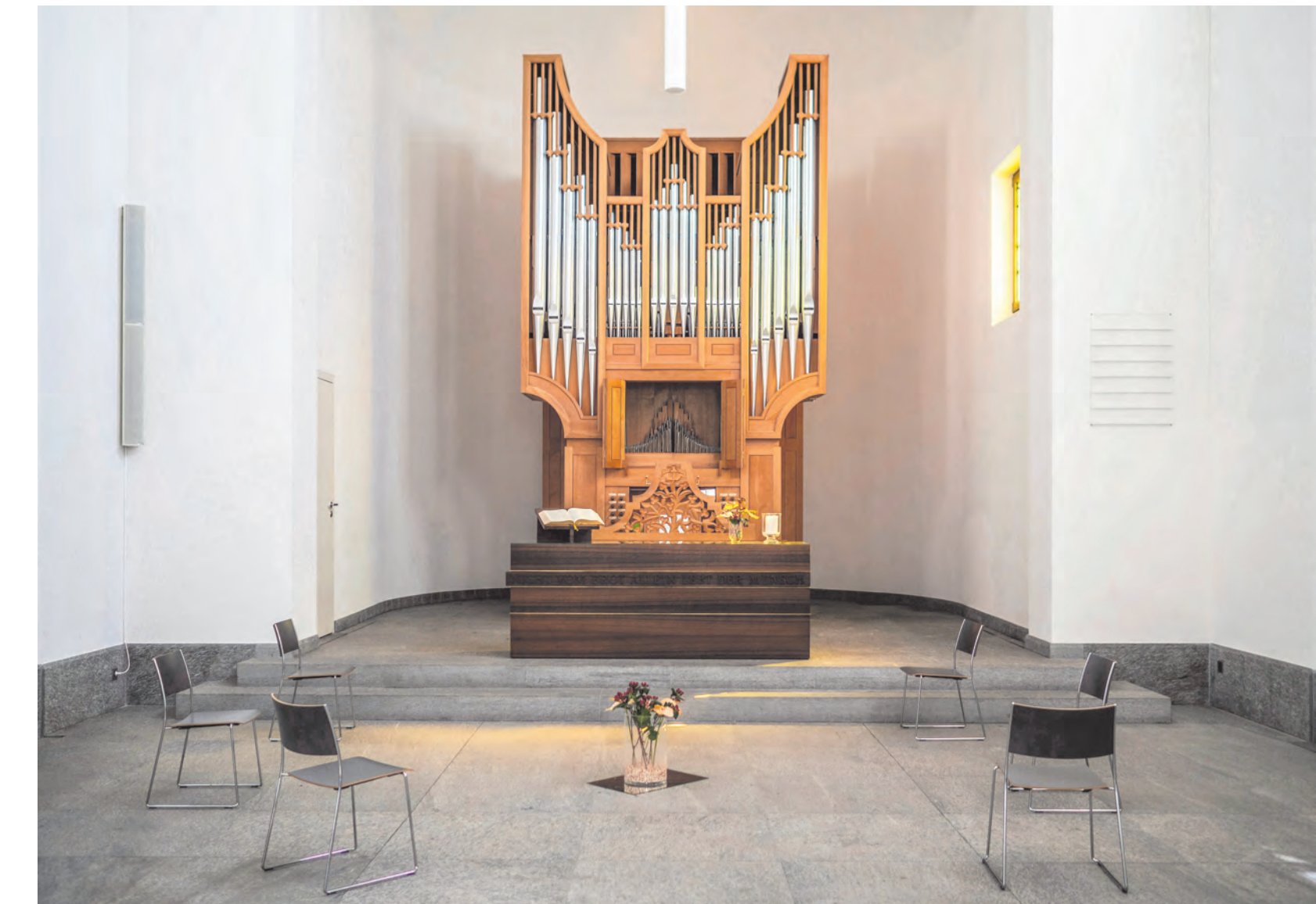
**Die Kirchenstatistik 2024 zeigt: Zwar sind die Austritte aus den Kirchen in der Schweiz sinkend, bleiben jedoch hoch. Auch das Oberengadin ist davon betroffen, wenn auch unter dem Schweizer Durchschnitt.**

ANDREA GUTGSELL

Die Kirchenstatistik 2024 des Schweizerischen Pastoralsoziologischen Instituts (SPI) zeichnet ein eindrückliches, wenn auch zweideutiges Bild. So verzeichnete die katholische Kirche der Schweiz im Jahr 2024 36 782 Austritte, was einem Rückgang von 46 Prozent gegenüber 2023 entspricht. Im vergangenen Jahr waren es noch 67 497 Austritte. Doch der Rückgang täuscht nicht darüber hinweg, dass die Austrittszahlen weiterhin auf hohem Niveau verharren und sich weiterhin eine «langsam ansteigende Austrittsneigung» abzeichnet. Auch die reformierte Kirche ist von dieser Entwicklung betroffen: 2024 traten dort 32 561 Personen aus. Die Mitgliederzahlen beider Kirchen gehen weiter zurück: 2024 zählte die katholische Kirche in der Schweiz noch 2,73 Millionen Mitglieder, die reformierte Kirche rund 1,78 Millionen.

### Gründe und Dynamiken

Warum verlassen heute so viele Menschen die Kirchen? Ein zentraler Grund waren sicherlich die aufgedeckten Missbrauchsskandale: Die Veröffentlichung der Pilotstudie «Sexueller Missbrauch im Umfeld der katholischen Kirche in der Schweiz» im Herbst 2023 löste eine massive Austrittswelle aus. Viele sahen in der Kirche moralisches Versagen, institutionelle Vertuschung und mangelnde Verantwortung. Daneben spielen aber auch strukturelle Faktoren eine Rolle: «In beiden Kirchen übersteigen jährlich die Sterbefälle die Zahl der Taufen, was einen demografischen Negativsaldo erzeugt», zeigt die jüngste Statistik. Insbesondere die Zahlen der Taufen und kirchlichen Trauungen sinken kontinuierlich. Insofern entfällt ein grosser Teil des Mitgliederschwunds auf ein «Nachwuchsproblem». Ferner lässt sich vor allem in jüngeren Generationen eine schwächere Bindung an die organisierte Religion beob-



Noch bleiben sie nicht leer, die Kirchenbänke. Aber in Zukunft könnte es vermehrt so aussehen in den Schweizer Kirchen.

Foto: Andrea Gutgsell

achten – zur Kirche zu gehen ist oft nicht mehr selbstverständlich oder zeitgemäss. Ausser an Feierlichkeiten oder Festtagen wie Weihnachten, Ostern oder vielleicht noch am Bettag finden immer weniger junge Menschen den Weg in die Kirche. **Refurmo als Ausnahme?** «Nein», lautet die Antwort von Lucian Schucan, dem Präsidenten von Refurmo Oberengadin. Ein genauerer Blick zeigt jedoch, dass Anlass zur Hoffnung besteht. «Der prozentuale Anteil der Austritte in der Region Oberengadin liegt unter dem Schweizer Durchschnitt», was den Präsidenten doch einigermassen zuversichtlich stimmt. Das 2017 durch den Zusammenschluss der acht Oberengadiner Kirchengemeinden entstandene Netzwerk Refurmo ist bestrebt, näher bei den Menschen zu

sein und kirchliches Leben dezentral zu gestalten. «Näher bei den Menschen lautet das Schlüsselwort», sagt Schucan. «Es ist wichtig, dass sich die Kirche auf verschiedenen Bühnen zeigt. Einfach zu warten, bis die Menschen in die Kirche kommen, ist vorbei.» Dass diese Offenheit Früchte trägt, zeigt sich an folgender Tatsache: «Interessanterweise gibt es in unserem Gebiet immer wieder Kinder, die den Religionsunterricht besuchen und sich dann aus Eigeninitiative taufen und konfirmieren lassen, und was mich besonders freut: Es gibt auch Wiedereintritte. Zwar bis jetzt nur vereinzelt, aber offensichtlich geht es nicht nur in eine Richtung», sagt Lucian Schucan. **Bezugspersonen** Ein wichtiger Teil der Kirche sind natürlich die Pfarrpersonen. Eine langjähri-

ge Anstellung einer Pfarrerin oder eines Pfarrers fördert Vertrauen und Kontinuität. In kleineren Gemeinden mit stabiler Leitung wächst oft das Gefühl: «Die Pfarrperson kennt mich und meine Sorgen.» Diese Vertrautheit kann Brüche mit der Kirche abfedern, wie sie in anonymen Grossgemeinden häufiger passieren. Dennoch stellt sich die Frage: Wie erreicht man jene Menschen, die kaum Kirchenkontakte haben? Ein Schlüsselement liegt dabei auch in den Schulen. Wenn Kinder und Jugendliche aktiv in einen Dialog über Glaubensfragen geführt werden, entsteht ein Grundbewusstsein für Gemeinschaft und Spiritualität. Ohne diesen Anker droht der Bruch mit den jungen Generationen. Gleichzeitig braucht es Formen, die die Kirche jenseits des Gottesdienstes

am Sonntagmorgen sichtbar machen. Es braucht Begegnungsräume, Gesprächsangebote und kirchlich inspirierte Projekte im Alltag. Der Appell «Näher bei den Menschen» bedeutet konkret: «Wir müssen aktiv auf die Menschen zugehen und an ihrem Leben teilhaben», wie Schucan es formuliert. Weiter meint er: «Bei der Wahl der neuen Pfarrpersonen haben wir uns auch von diesem Gedanken leiten lassen.» Kirchenleitung, Pfarrpersonen und Gremien sind aufgefordert, kreativer und mutiger zu werden, Grenzen zu öffnen, Beteiligung zu ermöglichen und das Vertrauen in die Kirche wieder zu stärken. In diesem Punkt sind Negativschlagzeilen, wie sie in der Vergangenheit des Öfteren zu lesen waren, im wahrsten Sinne des Wortes Gift für die Kirchen.

## Zweiter Alterskongress Unterengadin

**Scuol** Am 2. Oktober fand in Scuol der zweite Alterskongress Unterengadin statt. Wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht, setzten sich rund 70 Teilnehmende gemeinsam mit Fachpersonen, Betroffenen und Angehörigen mit dem Thema Demenz auseinander. Im Fokus standen die bestehenden Unterstützungsangebote in der Region sowie die gesellschaftlichen Herausforderungen im

Umgang mit der Krankheit. Der Demenzspezialist Lukas Buchli betonte, dass in der Schweiz jede zwölfte Person über 65 Jahren von Demenz betroffen sei, und sprach sich für mehr Offenheit und gesellschaftliche Verantwortung aus. Im Rahmen des Programms konnten die Teilnehmenden die Demenzabteilung besuchen und an einem Parcours teilnehmen, der das Erleben von Demenz nachvoll-

ziehbar machte. Zum Abschluss lud Musikgeragoge Pasquale Bonfitto zum gemeinsamen Singen ein. Rebekka Hansmann-Zehnder, Direktorin der Chüra-Betriebe des Gesundheitszentrums Unterengadin, rief dazu auf, das Thema Demenz offen anzusprechen und gemeinsam an einer demenzfreundlichen Region zu arbeiten. Gesundheitszentrum Unterengadin

## Grosse Schwärme und Seltenheiten beobachtet

**Zürich** Am 4. und 5. Oktober 2025 fand in der Schweiz der 32. Euro-Birdwatch statt. 58 Naturschutzvereine von Birdlife Schweiz luden zur Beobachtung des Vogelzugs ein. Rund 2180 Personen nahmen teil und zählten insgesamt 35 253 Zugvögel. Europaweit beteiligten sich über 27 000 Personen in 34 Ländern und registrierten etwa 2,4 Millionen Vögel. Zu den in der Schweiz am häufigsten beobachteten Arten gehörten Buchfink, Ringeltaube und Star. Besonders viele Wiesenpieper, Kornweihen und

Sichler wurden in Feuchtgebieten gesichtet. Neben den Beobachtungen boten die Veranstalter Exkursionen und Informationsangebote zum Thema Vogelzug an. Der Anlass soll auch auf die Bedrohungen für Zugvögel aufmerksam machen, darunter der Verlust von Lebensräumen, das Insektensterben und die Intensivierung der Landwirtschaft. Birdlife setzt sich in Brutgebieten, auf Zugrouten und in Winterquartieren für den Schutz von Vögeln und geeigneten Lebensräumen ein. Birdlife Schweiz



Die Teilnehmenden erlebten einen informativen und berührenden Nachmittag. Foto: Gesundheitszentrum Unterengadin







# Trais Fluors *Culturelas*

24.10.2025, 18.00Uhr / 6p.m.

Die Kulturreihe in der Kirche Bel Taimpel, Celerina  
La seria da cultura illa Baselgia Bel Taimpel, Schlarigna  
The cultural series in the church Bel Taimpel, Celerina

«*Wia gsait, isch impfall wohr*»

MORGENGESCHICHTEN & MUSIK MIT FLURIN CAVIEZEL

ISTORGIAS DA LA BUNURA SÜN TUDAS-CH SVIZZER  
& MUSICA CUN FLURIN CAVIEZEL

MORNING STORIES IN SWISS GERMAN  
& MUSIC WITH FLURIN CAVIEZEL

Save the date  
21.11.2025



Celerina Tourist Information  
Plazza da la Staziun 8, 7505 Celerina  
celarina@engadin.ch, +41 81 830 00 11  
celarina.ch





OPERN CAMPUS  
3 3 0 3

# Opern- konzert

Die Stars von morgen  
singen die schönsten  
Opernmelodien

Fr, 10. Oktober 2025, 20 Uhr  
Kirche Silvaplana

Partner  
**SILVAPLANA**  
Media-Region

Konzert  
und  
Theater  
St. Gallen

Mit grosszügiger Unterstützung  
Susanne und Martin  
Knechtli-Kradolfer-Stiftung





**GOLDENE INSERATEWOCHE**

**DER HERBST KEHRT WIEDER – IHRE ANZEIGE AUCH?**

Profitieren Sie vom 21.9. bis 21.11.2025 von unserem Herbstvorteil:  
5% Wiederholungsrabatt bereits ab 2 Inseraten!

Nutzen Sie die Chance, Ihr Herbstangebot sichtbar zu machen –  
ob Aktion, Event oder einfach Präsenz:  
Mit jeder Wiederholung gewinnt Ihr Inserat an Wirkung.

Jetzt Herbstvorteil sichern – wir beraten Sie gerne.

Gammeter Media AG

**Gammeter Media AG**  
Telefon 081 837 90 00  
werbemarkt@gammetermedia.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

## Die Generalagentur St. Moritz sucht Verstärkung!

Als Schadenmitarbeiter/in bist du Teil eines motivierten, jungen Teams und über-  
nimmst vielfältige Aufgaben im Versicherungsumfeld. Quereinsteiger sind ebenfalls  
willkommen. Interessiert? Wir freuen uns auf deine Bewerbung!




Scanne den QR-Code  
und erfahre mehr  
über die offene Stelle.

Generalagentur St. Moritz  
Dumeng Clavuot

Plazza da Scoula 6, 7500 St. Moritz  
T 081 837 90 60, stmoritz@mobiliar.ch  
mobiliar.ch/stmoritz


**die Mobiliar**




Spital Oberengadin  
Ospidel Engiadin'Öta

Öffentliche Informationsveranstaltung

## SICHERUNG DER GESUNDHEITSVERSORGUNG IM OBERENGADIN


 Dienstag, 28. Oktober 2025,  
19.30 Uhr

 Kongress- und Kulturzentrum  
Rondo, Pontresina

Mit Blick auf die bevorstehenden Gemeinde-  
versammlungen und -abstimmungen informiert  
die SGO über die Abstimmungsbotschaft zur  
Sicherung einer nachhaltigen Gesundheitsver-  
sorgung im Oberengadin.

Gerne laden wir Sie im Anschluss an die  
Bevölkerungsinformation zum Apéro ein.

**SGO** Stiftung  
Gesundheitsversorgung  
Oberengadin




**samariter**  
Samariterverein Pontresina

**BLS-AED-SRC-  
KOMPLETTKURSE,  
NOTHELFER- UND  
ERSTHELFERKURSE  
AUF ANFRAGE!**

**GEMEINSAME ÜBUNGEN –  
POSTENSTEHEN –  
NEUES LERNEN**

**KONTAKT:**  
Monik Alder, mpalder@bluewin.ch,  
079 520 85 39



**insembel**

Der Verein  
«insembel»  
organisiert Frei-  
willigeneinsätze,  
betreut die  
Freiwilligen  
professionell und  
fördert die Frei-  
willigenarbeit  
im Oberengadin.

info@insembel-engadin.ch  
www.insembel-engadin.ch  
T 079 193 43 00

**SCHUTZ, UNTERKUNFT & KOSTENLOSE  
BERATUNG BEI HÄUSLICHER GEWALT**

**24h-Telefon 081 252 38 02**

www.frauenhaus-graubuenden.ch  
info@frauenhaus-graubuenden.ch

**FRAUEN  
HAUS  
CHASA DA  
DUNNAS  
CASA PER  
DONNE**

**Da dank  
Gönnern.**



**Gönner  
werden:  
rega.ch**

**rega**

**MATCHVORSCHAU  
EHC ST. MORITZ**

**Ihre Präsenz, die bei  
den Fans ankommt**

Schon bald startet in der «Engadiner Post/  
Posta Ladina» die neue Serie der  
Matchvorschauen zum EHC St. Moritz.  
Vor jedem Heimspiel erhalten die  
Leser:innen spannende Einblicke  
in Eishockey-Themen und Infos zum  
kommenden Spiel.

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit dem  
Verein und platzieren Sie Ihr Inserat oder  
Logo. Sie profitieren dabei von einem  
attraktiven Wiederholungsrabatt.

**Erste Erscheinung**  
Samstag, 18. Oktober 2025

**Inserateschluss**  
Mittwoch, 8. Oktober 2025

Gerne beraten wir Sie persönlich.

**Gammeter Media AG**  
Telefon 081 837 90 00  
werbemarkt@gammetermedia.ch







**Beratungsstelle  
Alter und Gesundheit  
Oberengadin**

**INFORMATION, VERMITTLUNG, VERNETZUNG,  
KOORDINATION, BERATUNG UND FALLFÜHRUNG  
ZU ALLEN THEMEN RUND UMS ALTER**

Suot Staziun 7/9 – 7503 Samedan  
Tel. 081 850 10 50 – info@alter-gesundheit-oberengadin.ch  
www.alter-gesundheit-oberengadin.ch





Mit dem Ende der Bauarbeiten beim Abschnitt «Mitte» ist das Revitalisierungsprojekt auf Celeriner Gemeindegebiet abgeschlossen worden.

Foto: RTR

# Revitalisierungen: «Das Engadin ist ein Leuchtturm»

**Mit dem Abschluss der Etappe Celerina ist der Inn auf einem weiteren Abschnitt revitalisiert worden. Bis in zehn Jahren soll das Gesamtprojekt von St. Moritz bis nach Zuoz abgeschlossen sein. Ein Meilenstein in der Revitalisierungsgeschichte.**

RETO STIFEL

Vor gut fünf Jahren wurde den Interessierten das Projekt der Inn-Revitalisierung auf Celeriner Gemeindegebiet ein erstes Mal vorgestellt. Mit verschiedenen Massnahmen sollte der Flussabschnitt zwischen dem EW Islas und der Ochsenbrücke ökologisch aufgewertet werden. Im April 2020 genehmigte der Souverän den entsprechenden Kredit, im Sommer 2022 starteten die Bauarbeiten und kürzlich wurde der Abschluss des Projekts mit einem kleinen Fest gefeiert.

«Die ökologische Aufwertung der Flusslandschaft ist sehr zu begrüßen», sagt der Gemeindepräsident von Celerina, Christian Brantschen. Er bezeichnet

das Projekt als gelungen; die gesteckten Ziele seien erreicht worden – gerade auch im Kontext der gesamten Inn-Revitalisierung, die sich bis nach Zuoz hinunter erstreckt. Das Kostendach von 4,8 Millionen Franken könne eingehalten werden. Den Grossteil der Kosten tragen Bund und Kanton, der Gemeinde bleiben rund 20 Prozent.

### Ökologie und Ökonomie

Dass das Gesamtprojekt wegen der Altablagerungen nicht wie ursprünglich geplant umgesetzt werden konnte, möchte Christian Brantschen nicht als Wermutstropfen bezeichnen. Letztlich sei es eine Güterabwägung gewesen zwischen dem ökologischen Gewinn und den Mehrkosten, die die Gemeinde zu 100 Prozent selbst hätte tragen müssen. Eine Sanierung der Altablagerungen in diesem Bereich hätte 5,3 Millionen Franken gekostet. «Aus diesen Überlegungen sind wir zum Schluss gekommen, dass der ökologische Mehrwert zu klein ist, um die hohen Kosten zu rechtfertigen», sagt Brantschen. Die Flusslandschaft sei in diesem Bereich bereits jetzt in einem sehr guten ökologischen Zustand.

### Lebensraum aufgewertet

Das bestätigt auf Anfrage auch Projektleiter Rolf Eichenberger von der Churer Auin AG. Dass im oberen Bereich Abstriche gemacht werden mussten, schmälere aus landschaftlicher Optik den Gesamterfolg. «Aber aus ökologischer Sicht ist es kein Abstrich. Das Gesamtprojekt ist eine massive Aufwertung der aquatischen Lebensräume», sagt er. Das Amt für Jagd und Fischerei habe bestätigt, dass diese Lebensräume – entstanden durch Strukturierungen im Lej da Spuondas und insbesondere auch im Inn mit dem Einsetzen von grossen Blocksteinen – von den aquatischen Lebewesen bereits in Beschlag genommen worden seien. Auch sei mit Blick auf die Zukunft nichts verbaut: Sollte sich etwas ändern – etwa die Kriterien im Umgang mit den Altablagerungen –, könnten die jetzt nicht realisierten Massnahmen später noch umgesetzt werden.

### Zuerst grösser angedacht

Eichenberger verweist darauf, dass das ursprüngliche Projekt im Zusammenhang mit dem später gescheiterten Rückbau des Vollanschlusses Celerina auf der Kantonsstrasse erstellt worden

sei. Dort wäre viel Raum entstanden für eine sehr grosszügige Revitalisierung.

Ein kurzer Rückblick: Der Rückbau der Anschlüsse an die Umfahrungstrasse mit dem Neubau eines Kreisels war 2010 bereits beschlossene Sache, bevor mittels einer Volksinitiative der Gemeindeversammlungsbeschluss vier Jahre später wieder aufgehoben und auf den Rückbau verzichtet werden musste. Später kam dann noch das Problem mit den Altablagerungen hinzu, was eine weitere Projektanpassung und Verzögerungen von einem Jahr zur Folge hatte.

### Natur regelt das selbst

Im Moment sind die Spuren der baulichen Eingriffe noch deutlich sichtbar. Initialbepflanzungen mit standortgerechten Pflanzen seien gemäss Eichenberger nur sehr zurückhaltend vorgenommen worden. «In der Regel macht das die Natur selbst», sagt er. Wie lange das dauert, hängt massgeblich von der Höhenlage ab – im Oberengadin sicher länger als beispielsweise im Misox. «Bereits jetzt sieht man wieder Pflanzen, die auf den Kiesflächen wachsen. In ein bis zwei

Jahren wird das bereits ganz anders aussehen als heute.»

Zu Revitalisierungsprojekten gehört immer auch ein Monitoring – zum einen, um zu überprüfen, ob die gesteckten Ziele erreicht worden sind, zum anderen, um unerwünschte Entwicklungen wie das Aufkommen von Neophyten frühzeitig zu erkennen und Gegenmassnahmen ergreifen zu können.

### Noch nicht abgeschlossen

Gemäss Eichenberger hat in den letzten 20 Jahren in Sachen Revitalisierungen im ganzen Oberengadin eine enorme Entwicklung stattgefunden. Zusammen mit den noch nicht realisierten Projekten in Bever und in La Punt Chamues-ch werde es der Region gelingen, innerhalb einer Generation ihre aus ökologischer Sicht degradierten Flüsse komplett aufzuwerten und gleichzeitig den Hochwasserschutz zu verbessern. «Das ist etwas Einmaliges und kann nicht genügend betont werden. Das Engadin ist ein Leuchtturm, was Revitalisierungen im alpinen Gewässerraum angeht.» Das strahle weit über das Engadin und Graubünden hinaus und ziehe viele Interessierte an.



Die Auf- und Abfahrten zur Kantonsstrasse hätten Raum geboten für eine noch grosszügigere Revitalisierung. Die Mehrheit der Stimmberechtigten wollte aber auf den Vollanschluss nicht verzichten.



Die Strukturblöcke werden im Gerinne verlegt. Diese ändern die Gewässerdynamik und bieten Schutz.

Fotos: GEO Grischas AG, St. Moritz





Bundant 5000 personas ha visità in dumengia la Festa da racolta Val Müstair chi staiva suot l'insaina dals uffants.

fotografias: Dominik Täuber

## Festagiar la vita e la cumünanza culs uffants

**Val Müstair** Raduond 5000 personas han visità in dumengia la Festa da la racolta a Valchava. Quella staiva quista jada suot l'insaina dals uffants. Cha cun quist motto s'haja vulgü dar üna perspectiva per l'avegnir e festagiar la vita e la cumünanza, han scrit ils organisaturs in üna comunicaziun a las medias. La Festa da la racolta jaura ha cumanzà tradiziunalmaing cun üna predgia ecumenica. In seguit ha gnü lö il cortegi cun societats da musica e da costüms e cun blers chars decorats e bes-chas. Ils uffants vaivan ouravant decorà il cumün da Valchava cun ballas da fain pitturadas.

Davo il cortegi han visità giasts ed indigens il marchà cun var 70 stands

chi han vendü prodots regionalis ed han invidà ad insajar differents trats indigens. Plüs intermezzos musicals, tanter oter cun Stephan Britt e Franziska e Ruedi Britt, han pisserà per ün'atmosfera paschaivla fin aint pel davomezdi.

Sco cha'ls organisaturs scrivon in lur comunicaziun, haja s-chaffi impustüt il program d'uffants per muments particulars. La preschantaziun cull'actura e psicologa da teater, Annina Sedlacek, ha pisserà per üna surpraisa. Implü han ils uffants muossà lur savair in occasiun da la show cun chavagls dad Iris Hauschild. Quists puncts attractivs dal program han plaschü impustüt a famiglias ed han

muossà l'ingaschamaint da la generaziun giuvna.

Ils organisaturs han valütà il focus süls uffants d'ingon sco fich positiv. Cha la Festa da la racolta haja üna jada implü muossà, cha las tradiziuns vivan e cha quellas survivaran eir in avegnir cun l'ingaschamaint da la generaziun giuvna.

Davo la festa es avant la festa: Uschè s'allegnan ils organisaturs fingià pella festa da l'on chi vain, chi ha dal rest lö darcheu la prüma dumengia dal mais october (4 october 2026). Quel di invidan las Jauras ed ils Jauers cun ün nouv motto ed ün program interessant a festagiar la racolta richa. (nba)



Dürant il cortegi tradiziunal a Valchava as haja pudü admirar maschinas e bes-chas, ma impustüt eir costüms e plumpas.



# Record eir sainza stagiun da stà

**Gnanc'amo ün on nun es avert il nouv restaurant da muntogna «La Motta» i'l territori da skis a Scuol – ma fingià ha'l pisserà per ün schmertsch gastronomic da record, sco cha'l nouv rapport da gestiun da la Pendicularas Scuol SA tradischa. E quai eir sainza stagiun da stà, siond cha'l nouv restaurant d'eira quella jada amo in construcziun.**

In occasion da la radunanza generala da la Pendicularas Scuol SA sun gnüts approvats il rendaquint e rapport da gestiun per l'on 2024/2025 cun cifras allegraivlas: Cun bundant 18 milliuns francs ün schmertsch da record, e cun bundant 366000 entradas d'ürant la stagiun d'inviern uschè bleras sco amo mai. Al bun resultat da gestiun ha contribui cha la stagiun es statta insolitamaing lunga cun insolitamaing bell'ora – schabain cun plü paca naiv co i'ls ons avant.

**Nouv restaurant pissera per record**  
In ögl dan però eir las cifras da la gastronomia: Bundant 4,4 milliuns francs schmertsch han fat ils divers restaurants da la Pendicularas Scuol SA l'on da gestiun passà, dals 1. güm 2024 fin als 31 mai 2025. Eir quai es ün resultat da record ed ün plus da bod 750000 francs in congual culla stagiun 2023/2024. Respunsabel per quel es bod exclusivamaing il nouv restaurant da muntogna «La Motta» – schabain cha d'ürant la stà d'eira quel pür amo ün plazzal da fabrica, ingio chi'd es gnüda ospitada be la mansteranza, ma gnanc'ün giast.  
«Quai d'eira in mincha cas üna gronda surpraisa per nus», disch Robert Amstutz, schef da la gastronomia pro las pendicularas Scuol SA a reguard quist plus. «Nus vain gnü blera lavur, ma id ha cunvgnü.»

**Giasts sainza s-charpas da skis**  
Ch'eir per la gastronomia hajan la bell'ora e la lunga stagiun gnü ün effet positiv, disch il mainagestiun da la ga-



Gnanc'amo avert d'ürant ün on – e fingià respunsabel per ün schmertsch da record: il restaurant da muntogna «La Motta» sur Scuol. fotografia: Michael Steiner

stronomia. «Ma cun be quists duos facturs nu's poja explicar il resultat.» El quinta ch'el haja constatà d'ürant l'inviern daplü giasts chi sajan rivats i'l restaurant da skis sainza s-charpas da skis o da snowboard. El suppuona cha'l nouv concept gastronomic – tanter oter cun üna bar sülla terrassa ed üna sporta plü allevada i'l nouv restaurant «La Finenza» – haja manà giasts chi sajan eir restats plü lönch i'l nouv restaurant.  
«Natüralmaing as muossarà in quistas cifras eir ün pa ün effet da premiera», agiundscha il directer da la Pendicularas Scuol SA, Andri Poo. Manzunond ch'illas prognosas pels prossems ons calculescha'l cun resultats ün pa plü defensivs, disch però eir el: «Cha'l nouv restaurant ha gnü ün effet uschè positiv, cun quai nu vaina propi na pudü far quint. Eir las cifras cha nus vain laschè calcular d'experts in ün stüdi d'ürant la planisaziun dal nouv restaurant da muntogna d'eiran dalönts ch davent da quellas chi sun resultadas davo la prüma stagiun.»

**Potenzial per evenimaints**  
Il restaurant da muntogna es gnü concepi dal büro d'architectura Fanzun e construi la stà passada per cuosts totals da radunond 22 milliuns francs. Amo avant l'avertüra vaiva il directer da la Pendicularas Scuol SA dit pro ün gir tras la fabrica il november passà: «Nus vain provà da drizzar aint uschea chi's po cun pacas müdadas adattar per üna festa da nozzas, alch conferenza o üna radunanza.» Cha d'ürant la stagiun d'inviern nu saja – tanter il manaschi regular dal territori da skis – pussibel da trar a nüz plainamaing quel nouv potenzial sco località d'occurenzas, disch il directer Andri Poo. «Ma quista stà vaina per la paja organisà sves divers evenimaints ed eir pudü metter a disposiziun las localitats dal nouv restaurant per diversas occurenzas externas.» Quel nouv potenzial as lascharà lura quantifichar plü precis i'l rapport da gestiun da l'on chi vain.

Michael Steiner/fmr

**Suottascrit contrat da dret da cumpra per l'Engadinerhof**

La Pendiculara Scuol SA ha suottascrit ün contrat da dret da cumpra culla Halter AG da Turich per sviluppar e realisar ün proget sün l'areal da l'antieriur Hotel Engadinerhof a Scuol. Quai ha comunic'hà Andri Lansel, president dal cussagl administrativ, in sonda in occasion da la radunanza generala da la Pendicularas Scuol SA. Sco ch'el ha dit, saja l'idea da far revive quist areal e da realisar ün proget persistent. Planisada vain üna surfabricaziun cun üna gestiun d'hotel cun 130 stanzas (160 lets), cumbinà cun abitaziuns economisadas per giasts ed abitaziuns pel persunal. Plünavant dessa dar eir prümas e seguondas abitaziuns, sco eir ün generus lö d'inscunter public chi collia l'areal cul lö.

Tenor Andri Lansel cumainza cun suottascriver il contrat da dret da cumpra eir il process da planisaziun. Quist

process cumpiglia eir üna revisiun parciala dal planisaziun d'utilisaziun e dal plan da fuormaziun. La basa per quista revisiun parciala sarà il proget directiv cha la Halter AG elavurescha i'ls prossems mais in stretta collavuraziun cul cumün da Scuol. Sco cha la Halter AG scriva in üna comunicaziun a las medias, saraja previs d'inoltrar la dumonda da fabrica la mità da l'on 2028.  
«Cun quist proget d'hotel vulain nus rinforzar Scuol e l'Engiadina Bassa sco destinaziun turistica attractiva», vain cità Roman Kummer, il manader da proget da la Halter AG, illa comunicaziun a las medias. Eir Andri Lansel vain in quista comunicaziun a pled: «Quist proget maina üna plüvalur per giasts, indigens e per tuot la regiun». Perche cha la Pendiculara Scuol SA dovra daplü lets chods, quinta Andri Lansel ill'intervista culla Posta Ladina. (nba)

## Dumandà davo

### «Schi nu funcziuna uossa, nu funcziunaraja mai»

**Posta Ladina: Andri Lansel, a la 70avla radunanza generala da la Pendicularas Scuol SA han tut part 580 persunas. Il nouv restaurant da Motta Naluns es plain stachi. Vais fabric'hà il stabilimaint massa pitschen?**  
Andri Lansel: Quai as pudessa bod pensar. Nus nu vain mai fat quint cha tantas acziunarias e tants acziunaris piglian part a la radunanza. Quai demuossa chi han interess e stan davo la società.

**Es quai ün interess per la società o ün buonder da verer il stabilimaint nouv? Eir il schmertsch da l'on da gestiun cun cifras da record demuossa cha'l buonder per quai chi'd es gnü realisà es grond.**  
Quai chi'd es gnü realisà hana pudü verer fingià l'inviern passà ed eir d'ürant la stà. Eu pens cha la famiglia dals acziunaris es stabila. I saran plütost ils novs acziunaris chi han tut part la prüma jada a la radunanza. Uschè ans declerain nus l'augmoint da partecipaziun da var 160 persunas.

**Cun 18,2 milliuns francs ha la società raggiunt ün schmertsch da record. Quai adonta cha la stà 2024 es statta influenzada da las lavurs da fabrica pel nouv stabilimaint. Co as declera El, sco president dal cussagl administrativ, quist resultat?**



Il directer Andri Poo (a schnestra) ed il president dal cussagl administrativ Andri Lansel han preschantà las cifras da record. fotografia: Nicolo Bass

Nus vain gnü blera bell'ora e temperaturas agreablas. Quai ha grond'influenza pel schmertsch da l'affar. Pro

bell'ora es la terrassa plaina ed il restaurant nouv ha lavurà fich bain. Quai forza ün pa a cuosts dal restaurant Alpet-

ta. Ma tuot in tuot eschan nus fich cuntaints. Propcha congualar culla gestiun avant co fabricar, pudarana pür cur cha'l rendaquint 2025/26 es cuntshaint.

**Fals lura quint dal 2025/26 cun ün schmertsch amo plü ot?**  
Quista stà vaina gnü fin uossa var 18 pertschient daplü. Nus fain perquai quint d'ürant quist on da gestiun (2025/26) cun ün schmertsch da tanter 19 e 20 milliuns francs.

**D'ürant la radunanza ha El infuormà, cha per daplü frequenzas sün Motta Naluns fetscha dabsögn da novs lets chods e daplü pernottaziuns illa regiun. Co as declera El quai?**  
Nus nu vain ingüns giasts dal di. Perquai stuvaina avair daplü lets illa regiun. Scha'ls lets chi sun uossa avantman sun plains, nu vain nus ingüns giasts implü. D'ürant ils ultims ons sun its serrats differents hotels illa regiun. Quistas frequenzas ans mancan ed han influenza sün nos schmertsch. Nus vessan capacitats per tanter 500 fin 1000 frequenzas daplü, sainza avair stress.

**La Pendicularas Scuol SA ha finalmaing pudü suottascriver ün contrat da dret**

**da cumpra culla firma Halter AG da Turich per l'areal da l'antieriur Hotel Engadinerhof. Es El cuntaint cun quista soluziun?**  
Nus eschan cuntaints d'avair chattà ün partenari chi'd es pront da s'occupar da la chosa. Amo plü grond plaschair varana cur chi vain eir cumanzà a fabricar. Natüralmaing vöul quai uossa ün grond process ouravant per pudair elavurar e preparar ün proget simil.  
**S'occupar da la chosa nu vöul amo lönch na dir da fabricar e realisar. Uschè inavant s'esa stat i'ls ultims ons eir cun ulteriurs investurs. Quant persvas es El e quanta spranza ha El in quista nouva soluziun?**  
Eu n'ha gronda spranza. La ditta Halter AG es üna firma svizra cun grond'esperienza in plüs lös in Svizra. Quista firma ha eir la forza finanziaria per realisar quist proget ed ils respunsabels san co ir intuorn cullas instanzas cumünalas. Quista jada nu stuvaina trattar cun investurs da l'ester. Eu sun persvas: Schi nu funcziuna quista jada, nu funcziunaraja mai!  
Intervista: Nicolo Bass

Andri Lansel es president dal cussagl administrativ da la Pendicularas Scuol SA.



AZ 7500 St. Moritz

Bitte nachsenden, neue Adresse nicht melden  
 Prière de réexpédier sans annoncer la nouvelle adresse  
 Prego rispedito senza annunciarlo il nuovo indirizzo  
 Per piacere rimandare senza annunciarlo la nuova a

107. Jahrgang

Nr. 116 Donnerstag, 5. Oktober 2000

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf und des Kreises Oberengadin

### Aktuell

#### «Pikachu» als Siegerprojekt für den Kindergarten Celerina

Zuerst war die Angelegenheit noch eine solche des Verwaltungsgerichtes, dann diejenige von 15 Architektenteams: Der Wettbewerb um die Umnutzung des alten Gemeinde- und des alten Pfarrhauses im Celeriner Dorfkern. Nun hat die Jury entschieden, und ab morgen Freitag sind die Projekte ausgestellt. Das Rennen um den ersten Platz hat sinnigerweise das Projekt «Pikachu» gemacht, das nun weiterverfolgt wird. **Seite 3**

#### 180 Lyceum-Schüler im strengen «Lothar»-Einsatz

Ende des letzten Jahres legte der Sturm «Lothar» über unser Land hinweg. Während das Engadin zum grössten Teil von den Auswirkungen des Jahrhundertsturms verschont geblieben ist, traf es beispielsweise die Innerschweiz besonders hart. Noch neun Monate später sind die «Lothar»-Folgen sichtbar, das haben 180 Schülerinnen und Schüler des Lyceums Alpinum Zuoz bei einer einwöchigen Hilfeleistung in Ob- und Nidwalden festgestellt. Die Woche der Solidarität der Lyceaner auf **Seite 5**

#### Mario das-cha restar pro sia mamma a Sent

Tenor la comunicaziun dal servezzan da medias da la Chanzlia chantunala da mardi passà, es gnü concedü al matrumen Mario Murgovski da Sent il permiss da dmura pro sia mamma Mihaela Demonti. Quai davo cha'ls sclerimaints necessaris per la valütaziun finala dal cas d'eiran avantman. Cun quai va a fin üna procedura chi ha occupà per duos ons autoritatis in Svizra ed in Rumänia, surtuot però üna famiglia. **Pagina 7**

#### Ils cuors da la SFL cun ün pèr müdamaints

Fin uossa d'eiran ils cuors da la Scuntrada e Fuormaziun Ladina (SFL) suot il patrunadi da l'Institut Otalpin Ftan. A partir da quist on ha l'Uniuon dals Grischs surtuot il secretariat e l'administraziun dals cuors. Sports vegnan quist on nouv differents cuors, tanter quels p.ex. cuors da cuschinar, cuors d'internet e da computer e natüralmaing sco üsità ils cuors da lingua. La fin da quist mais cumainzan ils prüms cuors, temp per s'annunzchar s'haja amo fin als 15 d'october. **Pagina 7**

#### Eine Reise vom Engadin nach Rumänien

Wer vom Oberengadin nach Maramures, den nordöstlichen Teil von Rumänien reist, empfindet die Unterschiede zwischen den beiden «Welten» als gross. All die Angaben über die rumänische Armut stimmen zum Teil, aber die Menschen leben und kämpfen um den täglichen Bedarf und sind nicht unglücklich dabei. Elisabeth und Jann Rehm aus Celerina haben Maramures bereits zum zweiten Mal besucht. **Seite 11**

AVO-Präsident Alfred Riederer:

## «Hoffentlich wird die Bevölkerung keinen Abfall ins Wasser schmeissen»

Der laufende Betrieb der ARA Staz, das Budget 2001 sowie der aktualisierte Fünfjahresplan liessen die Delegierten des Abwasserverbandes Oberengadin zu ihrer ordentlichen Herbstversammlung in Celerina zusammenkommen. Angesichts der hohen Abwasserreinigungskosten und der geplanten Verlegung des Flazbaches wurde einmal mehr über mögliche Synergien zwischen den Kläranlagen Staz, Sax und Furnatsch laut nachgedacht. Vorstand und Geschäftsprüfungskommission des Zweckverbandes wurden für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

mcj. Die Abwasserreinigung ist eine sehr kostspielige Angelegenheit. Zumal die Kläranlagen Staz, Sax und Furnatsch in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig sind. Zumal die neuen und strengeren Richtlinien des Amtes für Umweltschutz (AfU) vom Herbst 1998 umgesetzt werden müssen. Die langfristige Investitionsplanung des Abwasserverbandes Oberengadin (AVO), die in den Fünfjahresplänen festgeschrieben ist, bedarf jedoch laufender Korrekturen. Unvorhersehbare Problemfälle in der ARA Staz sowie die geplante Verlegung des Flazbaches zwingen den Zweckverband zu Budgetkorrekturen, Kursänderungen und erschweren langfristige Prognosen. AVO-Präsident Alfred Riederer, Betriebsleiter Gottfried Blaser sowie Yves Quirin vom Amt für Umweltschutz informierten an der Herbstversammlung des AVOs in Celerina über den aktuellen Stand der Dinge.

Besorgt zeigte sich Alfred Riederer im Hinblick auf die bevorstehende Einführung der Kehrichtsackgebühr auf Beginn des nächsten Jahres. Er befürchtet, dass mit dieser Gebühr der Anreiz gegeben sein könnte, Küchenabfälle vermehrt auf dem Weg der Kanalisation zu eliminieren, was eine Mehrfachbelastung für die Kläranlagen bedeuten würde. Dem Präsidenten ist deshalb sehr an einer guten Aufklärung der Bevölkerung gelegen, am besten in Zusammenarbeit mit dem Abfallverband. Die Infokampagne soll allen klar machen, dass die Entsorgung von Abfällen über die Kläranlagen den Steuerzahler um ein Mehrfaches teurer zu stehen komme als die Elimination über den Kehrichttransport. Er hoffe deshalb, dass die Oberengadiner ihren Abfall nicht ins Wasser schmeissen werden.

Die geplante Verlagerung des Flazbaches im Rahmen des Hochwasser-

schutzprojektes und eine damit verbundene Verlängerung des Ableitungskanals bringt einmal mehr das Thema einer Zusammenarbeit mit anderen Kläranlagen der Region aufs Tapet. In diese Richtung gehen auch die Empfehlungen des Kantonalen Amtes für Umweltschutz. Speziell der geforderte bessere Nitrifikationsprozess in den Aras Staz und Sax, der hohe Investitionen in die biologischen Stufen der beiden Anlagen erfordert, könnte ein Auslöser für ein vermehrtes regionales Zusammengehen sein. Die Nutzung von Synergien und eine damit verbundene Kostensenkung könnte für alle Beteiligten interessant sein. Die Optimierungsvorschläge, für die noch eine Wirtschaftlichkeitsstudie auszuarbeiten ist, beinhalten vier Varianten des Zusammengehens. In Erwägung gezogen wird die Möglichkeit einer einzigen Anlage für die Gemeinden St. Moritz bis S-chanf, zu diskutieren wäre der Anschluss von Pontresina an Bever, eine gemeinsame biologische Stufe der Aras Sax und Staz oder der Zusammenschluss von Sax und Furnatsch. Bis die Resultate von eingehenden ökologischen und ökonomischen Abklärungen vorliegen und die optimalste Lösung skizziert ist, hat der Verbandsvorstand beschlossen, im Bereich der biologischen Reinigungsstufe sämtliche Investitionen auf das Jahr 2002 oder später zu verschieben.

#### Budget 2001 und Jahresplan 2001–2005 abgesegnet

Nach den ausführlichen Erläuterungen von Betriebsleiter Gottfried Blaser zu den jüngsten Problemen in der ARA Staz, die durch eine Personalvakanz, einen Ölunfall und einige infrastrukturelle Probleme gegeben waren, genehmigten die Delegierten einstimmig den abgeänderten Fünfjahresplan 2001 bis

#### Sechs Mio. Bundesgelder für Engadiner Wintersport

(ep) Nach der gescheiterten Olympiakandidatur Sion 2006 werden die dafür bestimmten 20 Mio. Franken des Bundes im Rahmen des Nationalen Sportanlagenkonzeptes (Nasak) für Eis- und Schneesportanlagen verwendet. Nach dem Nationalrat hat am Dienstag auch der Ständerat den Antrag des Bundesrates einstimmig gebilligt.

Das Oberengadin partizipiert mit insgesamt sechs Millionen an den Nasak-Geldern. Vier Millionen gehen als Infrastrukturbeiträge an die Ski-WM 2003 in St. Moritz. Dort werden insgesamt rund 37 Mio. in Pisten-, Beschneigungs- und Transportanlagen investiert.

Zwei Mio. gehen an den Olympia-Bobrun St. Moritz/Celerina für ein auf sieben Mio. veranschlagtes Verbesserungsprojekt. In einer ersten Phase sollen für vier Mio. Erdämme geschüttet und TV-Übertragungskabel fix verlegt werden. Damit ist der Bahnbau- und TV-Installationsaufwand zu reduzieren. «Hauptziel ist das Senken der Betriebskosten», sagt Betriebsleiter Werner Camichel. Zum Programm gehören zudem der Ausbau der Start- und Ziel-Infrastruktur. Gebaut werden soll ab 2001 sobald Mittel zur Verfügung sind. Im Übrigen sieht die Olympia-Kandidatur Bern/Montreux einen Investitionshilfebeitrag von acht Mio. vor.



Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Samedan und Pontresina: Die Gemeinden des Abwasserverbandes Oberengadin. Archivbild EP

2005. Dieser sieht Investitionen von insgesamt knapp 4,2 Mio. Franken vor. Ebenfalls abgesegnet wurde das Budget 2001, das mit Betriebskosten von 1,667 Mio. und Investitionen von 0,735 Mio im Vergleich zum Vorjahr um rund

380 000 Franken unter dem letztjährigen Voranschlag liegt. In Globo wiedergewählt wurden schliesslich für weitere fünf Jahre der Vorstand des Abwasserverbandes und die bestehende Geschäftsprüfungskommission.

«Skeptisch, mit einem Schuss Optimismus»

## Zürich beteiligt sich an Bündner Olympia-Kandidatur

Die Stadt Zürich beteiligt sich zusammen mit Graubünden und Schwyz an der Kandidatur für die Olympischen Winterspiele 2010. Stadtrat Elmar Ledergerber skizziert die Haltung als «skeptisch mit einem Schuss Optimismus».

(sda) Bewusst beschränke man sich vorerst auf die Anfangsphase, da man den entsprechenden Volksabstimmungen nicht vorgreifen wolle, sagte Stadträtin Monika Weber als Vorsteherin des Schul- und Sportdepartementes gestern an der Medienkonferenz. Der Kanton hatte schon zu einem früheren Zeitpunkt seine prinzipielle Unterstützung einer Kandidatur zugesagt.

Damit kandidieren nun zwei Schweizer Regionen für Olympia 2010: Zürich-Graubünden und Bern-Montreux. Am 2. November reicht die Region Zürich-Graubünden ihre Bewerbung dem Schweizerischen Olympischen Verband (SOV) ein und präsentiert sie im Dezember. Heute Donnerstag will die Bündner Olympia-Task-Force formell den entsprechenden Beschluss fassen. Der SOV entscheidet am 17. Januar, welche Region die Schweiz in der internationalen Ausmarchung vertreten wird.

Erhält Zürich-Graubünden den Zuschlag, so haben im Juni 2001 die Stimmberechtigten des Kantons Graubünden das Wort. Sagen sie Nein erlösche das Engagement Zürichs, sagte Weber. 2003 ist Termin für die Einreichung der Kandidatur beim Internationalen Olympischen Komitee (IOK). Zuvor können sich nach Weber auch die Zürcher Stimmberechtigten äussern.

#### Zukunftsorientierte Lösungen

An der Entwicklung des Bewerbungsdossiers beteiligt sich die Stadt Zürich

mit 90 000 Franken. Bis zur Einreichung der Bewerbung ans IOK 2003 wären noch dreimal 150 000 Franken fällig. Finanzielle Unterstützung kommt auch vom Kanton Zürich und den anderen Bewerbern.

Das Haupt-Augenmerk lege man seitens Zürich auf Fragen der Ökologie und des Verkehrs, sagte die Vorsteherin des Schul- und Sportdepartementes. Es sei nötig, dass für die hohe verkehrsmässige Belastung zwischen Zürich und Graubünden für die Dauer der Spiele eine zukunftsgerichtete Lösung gefunden werde.

Ein grosser Vorteil der Bewerbung Zürich-Chur sei es, dass für die Wettkämpfe praktisch ausnahmslos bereits bestehende Anlagen genutzt werden können, sagte Stadtrat Elmar Ledergerber. Er umschrieb die Befindlichkeit des Stadtrates angesichts der Bewerbung als «skeptisch mit einem Schuss Optimismus». Das Projekt beinhalte Chancen für die Regionen Zürich und Graubünden. Es ermögliche Infrastrukturen des öffentlichen Verkehrs, die von längerfristigem Nutzen sein würden.

Falls Zürich-Graubünden den Zuschlag erhielte, würden im – heute erst geplanten – neuen Zürcher Stadion die Eröffnungs- und die Schlussfeier stattfinden. Im Hallenstadion würden – wie auch in Kloten – die Herren-Eishockey-Spiele durchgeführt. Eiskunstlauf ist für Chur vorgesehen, in Einsiedeln wären die Skispringer. Als weitere Schauplätze sind Flims, Laax, Lenzerheide, Davos und St. Moritz vorgesehen.



# Raus mit der Sprache

**Valposchiavo** Am Sonntagnachmittag ging die fünfte Ausgabe von Lettere dalla Svizzerza alla Valposchiavo zu Ende – das Festival, das sich dem literarischen Schaffen in den vier Landessprachen widmet und jedes Jahr Anfang Oktober in Poschiavo stattfindet. Auch 2025 bestätigten sich der Erfolg und das wachsende Interesse des Publikums und der Literaturszene, wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht. Das diesjährige Thema «Raus mit der Sprache!» regte die Autorinnen und Autoren spielerisch zum Nachdenken über Mehrsprachigkeit und kreative Sprachverwendung an. Zahlreiche translinguale Schreibende zeigten, wie Sprache Identität formt und Grenzen überwindet. Das Festival bleibt damit eine wichtige Plattform für literarische Begegnungen zwischen den vier Sprachregionen. Besonderes Interesse weckte die Eröffnung



Viola Cadruvi (von links) im Gespräch mit Flurina Badel in Poschiavo.

Foto: Alessandro Bellusci

mit dem Konzert «Chansons d’amour et d’exil» von Elina Duni und Rob Luft, das Jazz mit balkanisch-mediterranen Klängen verband. Überraschungsauftritte von Isabel García, Carla Imbrogno, Ariel Dillon und Fernando De Leonardis bereicherten den Abend. Zu den Höhepunkten zählte zudem der Auftritt von Kim de l’Horizon, der gemeinsam mit Übersetzerin Silvia Albisano über seinen preisgekrönten Roman Blutbuch sprach. Weitere Programmpunkte umfassten Gespräche über das Erzählen in Versform, das Schreiben zwischen Sprachen und eine mehrsprachige Abschlussperformance von Flurina Badel. Begleitet wurde das Festival von Kinderworkshops und szenischen Lesungen des Schauspielers Massimiliano Zampetti, die auch das lokale Publikum begeisterten. Lettere dalla Svizzerza alla Valposchiavo

## Engadiner Herbst für alle

**St. Moritz** Die Engadin Tourismus AG verteilt derzeit in allen Tourist-Informationen der Region eine limitierte Postkartenserie mit Fotografien von Filip Zuan. Wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht, zeigen die Motive die Engadiner Herbstlandschaft in den frühen Morgenstunden. Die Karten können kostenlos bezogen und auf Wunsch vor Ort frankiert und verschickt werden. Der Fotograf Filip Zuan beschreibt den Engadiner Herbst als eine besondere Zeit des Lichts und der Stille. Seine Aufnahmen entstanden an Orten rund um die Seen und Wälder

oberhalb des Tals, wo Nebel und Sonne eine charakteristische Stimmung erzeugen. Unter dem Titel «a.m.OR» – eine Anspielung auf die Morgenstunden und das rätoromanische Wort für Gold – hat er eine Auswahl seiner Bilder zusammengestellt. Neben der Postkartenserie wurde in Zusammenarbeit mit Odlo und Engadin Tourismus auch ein Merino-T-Shirt mit einem Motiv der Serie gestaltet. Es ist ab dem 17. Oktober im Odlo Store St.Moritz sowie im Online-Shop erhältlich. Weitere Produkte sind für 2026 geplant.

Engadin Tourismus AG



Herbstliche Grüße aus dem Engadin zum Teilen.

Foto: Filip Zuan

## Hallenfussballturnier FC Celerina

**Samedan** Am Wochenende vom 15. und 16. November findet wieder das beliebte Hallenfussballturnier des FC Celerina in der Mehrzweckhalle Promulins in Samedan statt. Zwei Tage lang wird über die Länge der drei Hallen gespielt.

Die Vorrundenspiele beginnen Samstag ab 8.00 Uhr und dauern bis um 20.00 Uhr. Am Sonntag von 8.00 Uhr bis circa 16.30 Uhr werden die Zwischen- und Finalrunden ausgetragen. Auch bei dieser Ausgabe werden alle teilnehmenden Teams mit Naturalpreisen prämiert.

Mannschaften können bis am 31. Oktober in den Kategorien «Aktiv», «Hobby» und in der Kategorie «Damen» angemeldet werden. Die Organisatoren freuen sich auf viele Anmeldungen. (Einges.)

Das Anmeldeformular sowie weitere Turnierinfos gibt es auf der Website des Vereins: [www.fc-celerina.ch](http://www.fc-celerina.ch).

## Fehlstarts für U21 und U18, Sieg für U16-Top

**Eishockey** Die Eishockeymeisterschaft 2025/2026 hat für die ältesten Nachwuchsteams von Hockey Grischun Sud mit zwei sehr knappen Niederlagen begonnen. Die U16-Top konnte andererseits gegen den HC Thurgau einen weiteren Sieg verbuchen. Die nicht komplett angetretene U21 von Hockey Grischun Sud unterlag am frühen Sonntagabend in Scuol dem EHC Uzwil nach zähem Kampf mit 2:3 To-

ren. HGS geriet bis zur 38. Minute mit 0:3 in Rückstand, ehe eine Minute später Marius Balz der erste Einheimischentreffer gelang. Die Hoffnung, den Rückstand im letzten Abschnitt noch wettzumachen, blieb, doch zu mehr als dem Anschlusstreffer durch Livio Beck in der 54. Minute reichte es nicht mehr. In einer turbulenten Partie entschied im U18-Duell Lenzerheide-Valbella – Hockey Grischun Sud das Penalty-

schiessen für die Obervazer. 8:7 lautete das Schlussverdikt. Dabei hatte das Team von HGS bemerkenswerte Moral bewiesen und einen 2:5-Rückstand nach 24 Minuten bis zur 46. Minute aufgeholt. In den letzten sechs Minuten wechselte die Führung zweimal, ehe es nach 60 Minuten 7:7 stand.

Zum vierten Sieg im sechsten Saisonspiel kam die U16-Top. Am Samstag besiegte HGS in der Eishalle in Scuol den

HC Thurgau mit 7:4 Toren. Den 0:3-Rückstand nach dem ersten Drittel machten die erwachten Südbündner im zweiten Abschnitt innert vier Minuten wett. Im letzten Abschnitt führte ein Shorthander nach 42 Minuten HGS auf die Siegesstrasse. Hockey Grischun Sud belegt nun in der Zwölfergruppe Ostschweiz mit vier Siegen in sechs Partien Rang drei hinter dem EHC Kloten und den GCK Lions. (skr)

### Veranstaltungen

#### Nationalpark-Botanik im Wandel

**Zernez** Seit 111 Jahren existiert der Schweizerische Nationalpark, und seit genauso langer Zeit wird im Parkgebiet die Pflanzenwelt erforscht. Bereits die Gründer fragten sich: Wie wirkt sich totaler Schutz auf die Pflanzen aus? Kehrt der Wald auf ehemaligen Alpweiden zurück? Was passiert mit der Pflanzendiversität? Mit genau diesen Fragen beschäftigt sich auch die aktuelle Forschung. Raphael von Büren, Botaniker und Doktorand im Schweizerischen

Nationalpark, lädt zu einer Zeitreise ein und zeigt mit historischen und aktuellen Fotos, wie sich seit der Parkgründung vor 111 Jahren sowohl die Pflanzenwelt als auch deren Erforschung verändert haben. Der Vortrag findet am Mittwoch, 8. Oktober, um 20.30 Uhr im Auditorium Schlossstall des Schweizerischen Nationalparks in Zernez statt. (Einges.)

Weitere Infos zur Vortragsreihe Naturama unter [www.nationalpark.ch](http://www.nationalpark.ch)

#### Tage der offenen Tür beim Institut dal DRG

**Chur** Die Societad Retorumantscha mit dem Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun laden ein zu den Tagen der offenen Tür: am Freitag, 10. Oktober, von 14.00 bis 20.00 Uhr und am Samstag, 11. Oktober, von 9.00 bis 16.00 Uhr, im Institut dal DRG an der Ringstrasse 34 in Chur. Wer in alten Zeitungen blättern und alte Fotografien ansehen möchte oder wer wissen will, wie der Wortschatz des Bündnerromanischen überhaupt gesammelt und dokumentiert wird, ist

herzlich zu einem Besuch eingeladen. Im Rahmen der Veranstaltung wird auch der neue Faszikel des DRG vorgestellt: «Momas, molotovs e montagner: Dapliche mo monologs». Die Redaktoren Michele L. Badilatti und Ursin Lutz sprechen mit Silvana Derungs über die Wörter der Serie «mogul» bis «mor» am Freitag um 18.30 Uhr und am Samstag um 11.00 Uhr. (Einges.)

Weitere Informationen zum DRG unter [www.drg.ch](http://www.drg.ch)

#### Duo Luschaina in Bever

**Bever** Mit ihrem Programm «Nostalgia» spüren Tobias Krebs (Gitarre) und Jonas Krebs (Violine) musikalischen Erinnerungen nach – innig, lebendig und voller Farben. Das Duo Luschaina verbindet in seinem Spiel barocke Meisterwerke mit Volksliedern und virtuellen Klangwelten aus Osteuropa und Irland. Das Konzert findet in der Kirche Bever am Donnerstag, 9. Oktober, um 17.00 Uhr statt. Eintritt frei, Kollekte. (Einges.)

#### Symphonic-Brass-Project-Konzert

**St. Moritz** Zum Abschluss ihrer Probetage in St.Moritz präsentiert die 20-köpfige Blechbläserformation Symphonic Brass Project unter der Leitung von Thomas Trachsel ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Monteverdi, Mackey, Pilss, De Young und Piazzolla. Das Abschluss-

konzert findet am Mittwoch, 8. Oktober, um 20.00 Uhr im Theatersaal des Hotel Reine Victoria statt. Von barocken Klängen bis zu rhythmisch packenden Kompositionen reicht das Repertoire, das die ganze Klangfülle eines grossen Blechbläserensembles entfaltet. Eintritt frei. (Einges.)

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.  
[redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

Engadiner Post  
POSTA LADINA

Resultat aus der EP/PL-Leserbefragung 2024

Haben Sie gewusst?  
Die Leserinnen und Leser der «Engadiner Post/Posta Ladina» fühlen sich eng mit der Zeitung verbunden. Dieses starke Vertrauen spiegelt sich auch in der Wahrnehmung der Werbung wider.





Sils/Segl I.E.



Silvaplana



St. Moritz



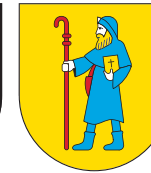
Celerina



Pontresina



Samedan



Bever



La Punt Chamues-ch



Madulain



Zuoz



S-chanf



Zernez



Scuol

## Verabschiedung Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 4. November 2025



**Pontresina Budget 2026, 2. Lesung:** Der Gemeindevorstand verabschiedet das Budget 2026 zuhanden der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung vom 4. November 2025. **Zukunft der SGO: Finanzbedarf und Leistungsvereinbarung:** Der Gemeindevorstand hat die Anträge des Stiftungsrates der SGO im positiven Sinne behandelt. Er hat einerseits die vom Stiftungsrat erarbeitete Botschaft zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet und andererseits die im Entwurf vorliegende Leistungsvereinbarung für die Jahre 2026 und 2027 mit der SGO gutgeheissen. Der Anteil der Gemeinde Pontresina für die Finanzierung der SGO beläuft sich für die Jahre 2026 und 2027 insgesamt auf 5 486 400 Franken. Weitere Details dazu können der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 4. November 2025 entnommen werden, welche zu gegebener Zeit den Stimmberechtigten zugestellt und auf der Website der Gemeinde Pontresina publiziert wird. **Verabschiedung**

**Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 4. November 2025:** Zur Behandlung an der Gemeindeversammlung 2025-4 vom Dienstag, 4. November 2025, sind folgende Traktanden vorgesehen: 1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung 2025-3 vom 10. September 2025. 2. Leistungsvereinbarung betreffend den Betrieb des Spitals Oberengadin. 3. Budget der Gemeinde Pontresina für das Jahr 2026. 4. Teilrevision Baugesetz: Reorganisation Baukommission als Baubehörde. 5. Varia. Der Gemeindevorstand genehmigt die Traktandenliste und verabschiedet die Botschaft für die Gemeindeversammlung vom 4. November 2025 zuhanden der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Der Versand der Unterlagen erfolgt am 13. Oktober 2025. Zudem werden die Unterlagen auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet (Gemeindeversammlungen). **Teilrevision der Verordnung über die Ausbildung von Lernenden der Gemeinde:** Die Verordnung über die Ausbildung von Lernenden der Ge-

meinde Pontresina wurde auf das Schuljahr 2012/2013 in Kraft gesetzt und seither einmal – im Jahr 2015 – einer Teilrevision unterzogen. Auf das Lehrjahr 2023 wurde vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation eine neue Bildungsverordnung (BiVo 2023) in Kraft gesetzt, die erste Revision seit 2012. Aus diesem Grund muss die Verordnung der Gemeinde Pontresina überarbeitet werden. Einerseits in Hinsicht auf die geschlechtergerechte Sprache und andererseits zur Umsetzung der Vorgaben der BiVo 2023. Der Gemeindevorstand genehmigt die Teilrevision dieser Verordnung und setzt sie unmittelbar in Kraft. **Teilrevision Reglement zur Talentförderung der Gemeinde Pontresina:** Die Sport- und die Kulturkommission haben im Auftrag des Gemeindevorstandes das Reglement zur Talentförderung geprüft und überarbeitet. Die Kommissionen haben beschlossen, dass im neuen Reglement keine Altersbeschränkung für Talente festgelegt wird. Vielmehr sind damit

Personen gemeint, die über verschiedene Merkmale verfügen, wobei das Alter keine Rolle spielt. Zudem wurde die Frist für die Einreichung der Gesuche vom 30. Oktober auf den 30. Juni angepasst. Da der Betrag für die Beitragsleistungen durch die Empfehlungen der Kommissionen budgetiert wird, werden die Förderbeträge nicht mehr direkt nach dem Entscheid des Gemeindevorstandes, sondern im Januar des Folgejahres ausbezahlt. Von den geförderten Personen wird zusätzlich zu den unentgeltlichen Einsätzen als Gegenleistung erwartet, dass sie hinter der Gemeinde und dem Tourismusort Pontresina stehen, ihre Identifikation mit Pontresina angemessen zum Ausdruck bringen und Kommunikationsleistungen zugunsten von Pontresina erbringen. Der Gemeindevorstand genehmigt das revidierte Reglement und setzt es per 1. Oktober 2025 in Kraft. Auch wenn das neue Reglement am 1. Oktober 2025 in Kraft tritt, können die Gesuche für dieses Jahr noch bis zum 31. Oktober 2025 eingereicht werden.

Die Gesuche werden nach dem neuen Reglement beurteilt, sodass eine Person, die nach dem alten Reglement schon zu alt für einen Förderbeitrag gewesen wäre, bereits dieses Jahr von einer Förderung profitieren könnte. **Baubewilligungen:** Der Gemeindevorstand genehmigt folgende Baugesuche: – Interne Sanierung Chesa Dschimels, Via Chinun 20, Parz. 2111; – PV-Anlage auf Dach Hotel Maistra, Via Maistra 160, Parz. 1804; – Energetische Sanierung Chesa Muragls, Via Maistra 1, Parz. 2130; – Neubau offener Personenunterstand, Bushaltestelle Punt'ota Sur, Via da la Staziun, Parz. 1800 und 1771; – Dieseltank Montebello AG, Parz. 2099. Das Baugesuch Neubau MFH, Chesa Allegria 2, Parz. 1984/1976 musste zurückgestellt werden, weil die Genehmigung der Regierung für die Teilrevision der Ortsplanung nach wie vor ausstehend ist. **Auslösung Erstwohnung:** Der Gemeindevorstand genehmigt folgendes Gesuch: – Wohnung Nr. 1, Wohnpark Roseg, Via Maistra 75, Parz. 2096 (jg)

## Gesundheitsversorgung Oberengadin: Annahmeermpfehlung



**Bever** An den Sitzungen vom 8. und 25. September 2025 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst: **Finanzen, Planung, Gesundheit & Soziales, Wohnen in Bever: Lagebeurteilung/Stossrichtung: Offerte Infraconsult AG:** Für die Ortsplanungsrevision und vor allem auch für Argumentationen in Einspracheverfahren gegen zu erstellende Erstwohnungen sind Instrumente wie Wohnraumanalysen und so weiter zentral, auch wenn allen Anspruchsgruppen klar ist, dass mit einem Leerwohnungsbestand von unter 0,2% die Wohnknappheit ausgewiesen ist. Der Gemeindevorstand spricht einen Kredit von 14 900 Franken für eine Lagebeurteilung und strategische Stossrichtung unter dem Titel «Wohnen in Bever» und erteilt einen Auftrag hierfür an die IC Infraconsult AG. **Masterplan Langlauf und Masterplan Trail, Auszug Winter:** Am 3. September 2025 ist der Masterplan Langlauf und Masterplan Trail, Auszug Winter, eingegangen. Der Gemeindevorstand nimmt diesen zur Kenntnis, welcher keine erheblichen Veränderungen zum Vorjahr aufweist. **STWEG Crasta Mora: Direktverrechnung Garagensanierung/Kostenverteiler:** Nachdem die Kreditaufnahme der STWEG Crasta Mora für eine Überbrückungsfinanzierung für die Garagensanierung gescheitert ist, hat die Verwaltung die Abrechnung zur direkten Finanzierung der Gesamtkosten von 600 957,90 Franken den beteiligten Miteigentümern zugestellt. Der Anteil der Gemeinde Bever an den Sanierungskosten beträgt 85 812,60 Franken. Im Budget ist noch ein Betrag von 50 395,50 Franken verfügbar, womit die Differenz, welche aktuell nicht budgetiert ist, 35 417,10 Franken beträgt. Die Rechnung müsste innert 30 Tagen beglichen werden, was der Gemeinde auch nach einem Zusatzkredit von 25 000 Franken durch den Gemeindevorstand nicht vollumfänglich möglich ist. Der Gemeindevorstand beschliesst, einen Kredit von 25 000

Franken an die Sanierungskosten der Tiefgarage Crasta Mora und überweist somit der STWEG Crasta Mora innert Frist eine Summe von 75 395,50 Franken. Der Gemeindeversammlung wird ein Kredit von 104 171,10 Franken als Nachtrag unterbreitet (Differenz zum Budget und zum gesprochenen Kredit). **AMZ Graubünden: Neuer SMS-Dienst:** Mit Schreiben vom 28. August 2025 weist das Amt für Militär und Zivilschutz des Kantons Graubünden darauf hin, dass eine gute Kommunikation im Ernstfall Leben retten kann. Entscheidend ist, dass die Bevölkerung einer Gemeinde rasch, zuverlässig und verständlich erreicht werden kann. In den letzten Jahren hat sich die Technik kontinuierlich weiterentwickelt, weshalb aufgrund von technischen Neuerungen neu eine Plattform mit dem Partner Swisscom entwickelt wurde, welche für die Ereigniskommunikation konzipiert ist. Die Gemeinden sind in der Ausgestaltung der Nutzung dieses Dienstes frei. Auch die Anmeldung für den Dienst kann auf unterschiedliche Art erfolgen. Es bieten sich sowohl die eigenhändige Anmeldung ausgewählter Personen durch die Gemeinde als auch die Selbstregistrierung durch die Teilnehmenden an. Gegenüber dem AMZ wird eine positive Stellungnahme zum neuen SMS-Dienst abgegeben. **Anergienetz Bever: Deadline für Projektabbruch:** Eine Liegenschaftsverwaltung wies darauf hin, dass sich STWEGs mit dem Vorvertrag für den Anschluss an das Anergienetz binden, dann aber keine Rücktrittsmöglichkeiten mehr haben. Hierzu ist anzufügen, dass am 16. Juli 2025 fünf Vorverträge mit einer Leistung von insgesamt 403,4 Kilowatt zugestellt wurden, von diesen aber bisher lediglich drei Verträge zurückgesandt wurden. Die Gemeinde hat seit dem Jahr 2020 sehr viel Energie und auch Geld (rund 170 000 Franken) in die Realisierung eines Wärmeverbundes (heute Anergienetz mit der Lieferung von Grundwasser/Wärmeentzug mit Wärmepumpe in der angeschlossenen Liegenschaft) investiert. Es stellt sich die berechnete Frage

einer Deadline für einen Projektabbruch, um Ressourcen zu sparen und Interessenten auch anzuhalten, sich nun für einen Anschluss zu verpflichten. Der Gemeindevorstand beschliesst, sich Zeit für die Sicherung von genügend Anschlussverträgen für einen Projektstart bis 30. September 2026 zu geben. Sollte es bis zu diesem Zeitpunkt nicht gelungen sein, die notwendigen 400 Kilowatt Jahresleistung vertraglich für den Projektstart der 1. Etappe zu sichern, wird das Projekt Anergienetz Bever abgebrochen. **Food-trailer/Vertragsablauf:** Der Mietvertrag für den Standort Gravatscha mit dem Foodtrailer mit Terrasse läuft am 30. Mai 2026 ab. Der Gemeindevorstand beschliesst, den Standort zur Miete neu auszuschreiben. **Genehmigung Botschaft und Leistungsvereinbarung zum Betrieb des Spitals Oberengadin:** Die Botschaft und die Leistungsvereinbarung zur Sicherung der Gesundheitsversorgung im Oberengadin für die nächsten zwei Jahre liegt vor. Die SGO schlägt vor, den Stimmberechtigten die Botschaft mit dem vollen Wortlaut sowie die Leistungsvereinbarung zuzustellen (in Be-

zugänglich zu machen) und die Unterlagen zusätzlich auf der Website der Gemeinde bereitzustellen. Der Gemeindevorstand beschliesst, das Sachgeschäft «Abschluss einer neuen Leistungsvereinbarung betreffend Betrieb des Spitals Oberengadin» ohne Abänderungen am 4. November 2025 an der Gemeindeversammlung mit vollständiger Übernahme der Botschaft des Stiftungsrates der SGO dem Souverän zu unterbreiten. Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Souverän die Annahme der Leistungsvereinbarung und damit Zustimmung zu einem Beitrag von 747 820 Franken für das Jahr 2026 und 618 700 Franken für das Jahr 2027. **Bildung, Land- und Forstwirtschaft: Leistungsvereinbarung «Frühe Förderung»:** Die Leistungsvereinbarung «Frühe Förderung» für den Zeitraum 2026 bis 2029 ist bei der Gemeinde eingegangen. Das Ziel dieser Leistungsvereinbarung ist, allen Kindern im Oberengadin einen chancengerechten Zugang zu bedarfsgerechten, qualitativ hochstehenden Angeboten im Frühbereich zu ermöglichen. Hierzu soll eine Koordinationsstelle geschaffen und gemeinschaftlich finanziert werden. Die Leis-

tungsvereinbarung wird genehmigt. Die Kosten hierfür betragen für die Gemeinde 1700 Franken pro Jahr und werden in das Budget aufgenommen. **Tourismus, öffentlicher Verkehr, Polizei & übrige Dienste: Diverse Unterstützungsanfragen:** Der Gemeindevorstand behandelt zahlreiche Unterstützungsanfragen für Veranstaltungen im Oberengadin. Grundsätzlich sollen ausgesuchte Veranstaltungen in und um Bever sowie solche der ehemaligen Diamondevents unterstützt werden. Solche mit kommunalem Bezug in den Gemeinden ohne grössere Aussenwirkung werden nicht unterstützt. Der Gemeindevorstand lehnt daher fünf Anfragen ab. **White Turf 2026, Sponsoringanfrage 2026:** Der Rennverein St. Moritz beantragt wie jedes Jahr einen Beitrag an das White Turf über 1500 Franken. Der Betrag ist im Budget 2026 vorgesehen und wurde in den letzten Jahren auch gewährt. Als Gegenleistung werden 20 Stehplatzkarten abgegeben. Der Betrag von 1500 Franken wird zugunsten des Rennvereins St. Moritz für das White Turf zu Lasten des Budgets 2026 gesprochen. (rr)

### Lokal. Aktuell. Informiert.

Lesetipps der  
«Engadiner Post/Posta Ladina» für Abonnenten.

Lesen Sie unsere Top-Story schon vorab, durchstöbern Sie die regionalen Highlights und lassen Sie sich von unseren Wochenendtipps inspirieren.

Scannen & registrieren  
und schon sind  
Sie dabei.



Engadiner Post  
POSTA LADINA



Peter Conradin Meuli

4. Januar 1948 – 29. September 2025



Tief betroffen und traurig haben wir vom Hinschied von Peter erfahren. Er führte den EHC St. Moritz mehrere Jahre als Präsident, stand dem Club auch in anderen Funktionen zur Verfügung und war dem EHC stets verbunden. Wir bedanken uns für die vielen gemeinsamen Stunden, seine hilfreiche Unterstützung, seine Geduld, seinen unermüdlichen Einsatz sowie die loyalen Jahre zugunsten des Vereins.

Wir hoffen sehr, dass er uns in einer guten neuen Welt weiterhin mit schützender Hand hilft.

Unser herzliches Beileid gilt den Trauerfamilien. Wir wünschen, dass sie Trost finden in den schönen Erinnerungen an Peter.

Vorstand, Spieler, Betreuer, Helfer und Funktionäre des EHC St. Moritz



Foto: Claudia Niggli





Von Menschen und Eichhörnchen gleichermaßen begehrt: die Haselnuss.

Foto: Jürg Baeder

# Haselnussstrauch oder auch die «Gemeine Hasel»

**Essbare Wildpflanzen** Der Haselstrauch kann bis zu fünf Meter hoch werden. Er hat eine rötlich-graue, glatte, glänzende und braunwarzige Rinde. Die Blätter sind oval, rundlich oder leicht herzförmig. Sie sind doppelt gezähnt. Schon im Winter kann man die starren Kätzchen sehen, die sich im Januar/Februar auf die zwei- bis dreifache Länge strecken. Sie werden zu weichen, losen, nach unten hängenden Kätzchen. Unter den Schuppenblätchen der Kätzchen finden wir vier

Staubblätter. Diese männlichen Blüten produzieren eine Unmenge an Pollen – Millionen von Pollen sind dann in der Luft. Diese Menge an Pollen mag mit ein Grund sein für die stark verbreitete Auslösung von Heuschnupfen. Die weiblichen Blüten erscheinen in Form von dicken Knospen, aus denen ein Büschel von roten Fäden ragt. Es sind fadenförmige Griffel, die immer zu zweit auf einem Fruchtknoten stehen. Über den Wind werden diese vom Pollen bestäubt, das

allerdings lange vor dem Erscheinen der Laubblätter.

Die Fruchtknoten entwickeln sich zu einer dicken, braunen Nuss – der Haselnuss –, deren Schale zuerst hellgrün ist und bei der Reife dann braun, holzig und hart wird. Diese wird vom fransigen Hüllkelch umgeben. In der Regel entwickeln sich zwei bis vier Früchte pro Knospe. Wir finden die Haselsträucher überall in den Tälern und Höhen des Mittelgebirges, bis auf eine Höhe von 1700 Metern über Meer. Der Haselstrauch liebt sonni-

ge Hänge, zu finden ist er dort vor allem in Laubwäldern als Unterholz. Haselnusssträucher werden in Plantagen kultiviert und liefern die Haselnüsse, die man in den Läden kaufen kann.

Aus den jungen Blättern kann man feinen Spinat machen. Die Nüsse werden ab September geerntet und werden vielfältig verwendet: man kann sie zum Beispiel zu Salaten und als Saucenbeigabe servieren, zu Speiseöl verarbeiten, geröstet in den Brotteig geben und natürlich gerieben in Kuchen oder Süßge-

bäck verarbeiten. Die Nüsse eignen sich hervorragend zum Essen und als Nahrungsvorrat. Sie enthalten wertvolle Inhaltsstoffe. Auch bekannt sind Haselnuss-Liköre, Haselnuss-Rahm-Likör und Schnaps. Jürg Baeder

Wichtiger Hinweis: Die in der Serie «Engadiner Kräuterecke» beschriebenen essbaren Wildpflanzen sind in diversen Fachbüchern zu finden. Jürg Baeder ist eidg. dipl. Drogist. Sämtliche Beiträge zur Serie «Engadiner Kräuterecke» sind auf engadinerpost.ch in den entsprechenden Dossiers zu finden.

## Kanton würdigt Sprachvielfalt

**Einstieg** Das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement (EKUD) des Kantons Graubünden schreibt zum zweiten Mal einen Preis für Maturarbeiten mit Bezug zur Bündner Mehrsprachigkeit aus. Laut Medienmitteilung mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, die sich wissenschaftlich mit den Amtssprachen des Kantons – Deutsch, Italienisch und Rätoromanisch – oder mit Bündner Dialekten beschäftigen. Prämiiert werden höchstens drei Arbeiten mit einem Preisgeld zwischen 200 und 1000 Franken. Teilnahmeberechtigt sind Maturandinnen und Maturanden an Gymnasien in Graubünden, deren schriftliche Arbeit mindestens mit der Note 5,0 bewertet wurde. Die Arbeiten müssen bis zum 13. März 2026 bei der Fachstelle für Mehrsprachigkeit eingereicht werden. Eine Fachjury beurteilt die Beiträge anhand von Kriterien wie Eigenständigkeit, Originalität, Relevanz sowie fachlicher und formaler Qualität. Alberto Palaia, Delegierter der Fachstelle für Mehrsprachigkeit, betont, dass der Wettbewerb das Bewusstsein für die sprachliche Vielfalt des Kantons stärken und die Auseinandersetzung mit sprachlichen Traditionen fördern soll. EKUD

### WETTERLAGE

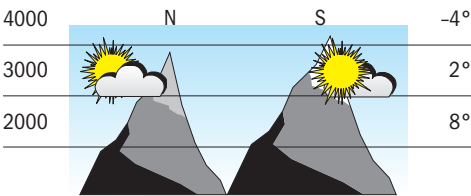
Unser Land liegt am Rand eines Hochdruckgebietes im Bereich einer nördlichen Höhenströmung. Eine darin eingelagerte Warmfront zieht langsam ostwärts weiter und somit kann das Hochdruckgebiet an Einfluss gewinnen. Die einströmenden Luftmassen werden zudem milder.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

**Zum Teil noch bewölkt, teilweise aber auch schon sonniger!** Die Schichtwolken der Warmfront sind zunächst vor allem in Richtung Unterengadin oft dichter. Nach Süden hin und insgesamt im Verlauf des Tages sollten aber die Wolken löchriger und dünner werden und die Sonne dürfte deshalb dann auch zeitweise Platz zum Scheinen bekommen können. Die Luftmassen sind milder als zuletzt und daher steigen die Temperaturen bis zum Nachmittag auf angenehmere Werte zwischen etwa 11 Grad in St. Moritz und bis nahe 20 Grad im sonnigeren Castasegna an.

### BERGWETTER

Die Wolken sind aufgrund einer langsam abziehenden Warmfront vor allem in Richtung Silvretta und Samnaun zunächst oft noch dichter und sogar letzte Regen- oder Schneeschauer sind möglich. Tagsüber sollte sich vom Süden und Westen her langsam die Sonne eher zeigen können.



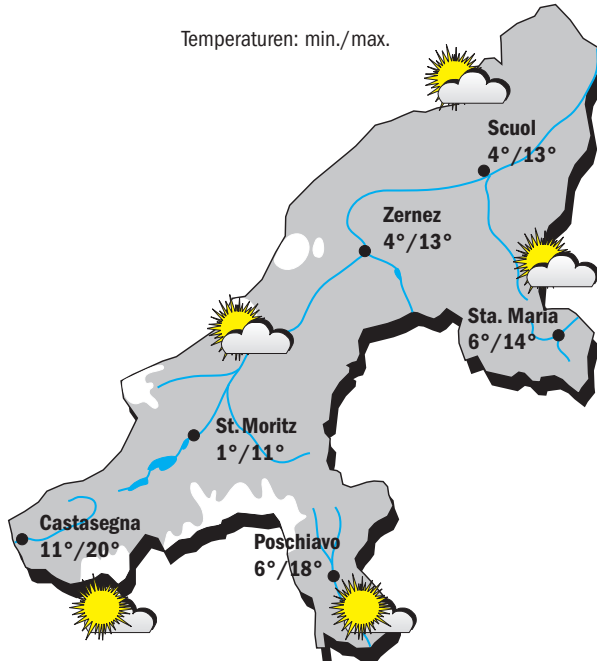
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	3°	Sta. Maria (1390 m)	3°
Corvatsch (3315 m)	-10°	Buffalora (1970 m)	0°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	1°	Vicosoprano (1067 m)	6°
Scuol (1286 m)	1°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	10°
Motta Naluns (2142 m)	-4°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C 4 18	°C 6 17	°C 6 18

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C 0 14	°C 1 14	°C 1 14

## Schlemmerwanderung Silvaplana

**Silvaplana** Vergangenen Samstag fand in Silvaplana die zweite Schlemmerwanderung statt. Laut Medienmitteilung gingen rund 130 Teilnehmende trotz kühler Temperaturen auf eine kulinarische Wanderung rund um das Dorf. Entlang der Route wurden verschiedene Speisen angeboten – von Kaffee und Gipfeli über Suppe und Grillgerichte bis hin zu Raclette-Brot und Streuselkuchen. Eine Schatzsuche sorgte unterwegs für Unterhaltung, insbesondere bei Familien. Zum Abschluss trafen sich viele Teilnehmende auf dem Dorfplatz, wo der Tag bei Live-Musik von Doug Adkins ausklang. Die nächste Ausgabe der Schlemmerwanderung ist für den Herbst 2026 geplant.

Silvaplana Tourismus

### Für Adressänderungen und Umleitungen

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 00  
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post  
POSTA LADINA





Celerina

Amtliche Anzeige - Baugesuche  
Beschneigungsanlagen -  
Bekanntgabe gemäss Art. 20  
UVPV

Am 23. September 2025 hat die Baubehörde der Gemeinde Celerina/Schlarigna das Baugesuch der Engadin St. Moritz Mountains AG für die Beschneigungsanlagen «Piste Sass Runzöl» sowie «Snowpark Corviglia» und die Baubehörde der Gemeinde St. Moritz am 7. April 2025 die Baugesuche für die Beschneigungsanlage «Piste Lanigiro», «Piste Sass Runzöl» sowie «Snowpark Corviglia» bewilligt. Die Baubewilligungen der Gemeinde, die BAB-Bewilligungen des Amtes für Raumentwicklung, der Umweltverträglichkeitsbericht vom 24. Februar 2025 und der Beurteilungsbericht nach Art. 8 KVUVP des Amtes für Natur und Umwelt vom 29. August 2025 liegen ab heutigem Publikationsdatum während 30 Tagen auf der Gemeinde zur Einsichtnahme auf (Bekanntgabe gemäss Art. 20 UVPV).

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt Celerina/Schlarigna

Celerina, 7. Oktober 2025



Silvaplana

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45  
Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**  
Wohnbaugenossenschaft Mulin  
c/o W&P Immo Grischa AG  
Bahnhofstrasse 14  
7010 Chur

**Grundeigentümer/in**  
Wohnbaugenossenschaft Mulin  
c/o W&P Immo Grischa AG, Bahnhofstrasse 14  
7000 Chur

**Projektverfasser**  
Gaudenzi Marchesi Müller Architectura AG  
Quadrellas 13  
7503 Samedan

**Bauprojekt**  
Umbau mit Aufstockung Chesa Fratta und  
Lifteinbau Chesa Vallun und Chesa Fratta

**Gesuche koordinierende Zusatzbewilligungen**  
- H2: Feuerpolizeiliche Bewilligung, Brandschutz

**Baustandort**  
Via dal Chanel 17+21

**Parzelle**  
1818

**Nutzungszone**  
Dorfkernzone

**Profile**  
Die Profile sind gestellt

**Auflageort**  
Chesa Cumünela  
Bauamt (1. UG)  
Via Maistra 24  
7513 Silvaplana

**Auflagezeit/Einsprachefrist**  
07. Oktober 2025 bis 27. Oktober 2025

**Einsprachen sind zu richten an**  
Gemeindevorstand Silvaplana

Silvaplana, 3. Oktober 2025  
Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt Silvaplana



Silvaplana

Dumanda da fabrica

Sün fundamaint da l'art. 45 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun (OPTGR) vain publichedà la seguainta dumanda da fabrica:

**Patruna da fabrica**  
Cooperativa per la construcziun da chesas Mulin per mauns da W&P Immo Grischa AG  
Bahnhofstrasse 14  
7010 Chur

**Proprietaria**  
Cooperativa per la construcziun da chesas Mulin per mauns da W&P Immo Grischa AG  
Bahnhofstrasse 14  
7000 Chur

**Autuors dal proget**  
Gaudenzi Marchesi Müller Architectura SA  
Quadrellas 13  
7503 Samedan

**Proget da fabrica**  
müdamaint da fabrica cun aduzamaint da la Chesa Fratta ed installaziun d'ün ascensur illa Chesa Vallun e Chesa Fratta

**Dumanda per permiss supplementer cun oblig da coordinaziun**  
- H2: dumanda per ün permiss da la pulizia da fö, protecziun cunter incendis

**Lö da fabrica**  
Via dal Chanel 17+21

**Parcella**  
1818

**Zona d'utilisaziun**  
zona dal minz da la vschinauncha

**Profilaziun**  
Ils profils sun installos.

**Lö da publicaziun**  
Chesa Cumünela  
Uffizi da fabrica (1. plaun suotterraun)  
Via Maistra 24  
7513 Silvaplauna

**Temp da publicaziun/termin da recuors**  
dals 7 october 2025 als 27 october 2025

**Recuors sun d'inoltrer a**  
la suprastanza cumünela da Silvaplauna

Silvaplauna, ils 3 october 2025  
Per incumbenza da l'autorited da fabrica  
L'uffizi da fabrica da Silvaplauna



St. Moritz

Amtliche Anzeige -  
Beschneigungsanlagen -  
Bekanntgabe gem. Art. 20 UVPV

Am 07. April 2025 hat die Baubehörde der Gemeinde St. Moritz die Baugesuche der Engadin St. Moritz Mountains AG für die Beschneigungsanlagen «Piste Lanigiro», «Piste Sass Runzöl» sowie «Snowpark Corviglia» und die Baubehörde der Gemeinde Celerina/Schlarigna am 23. September 2025 das Baugesuch für die Beschneigungsanlage «Piste Sass Runzöl» sowie «Snowpark Corviglia» bewilligt. Die Baubewilligungen der Gemeinde, die BAB-Bewilligungen des Amtes für Raumentwicklung, der Umweltverträglichkeitsbericht vom 24. Februar 2025 und der Beurteilungsbericht nach Art. 8 KVUVP des Amtes für Natur und Umwelt vom 29. August 2025 liegen ab heutigem Publikationsdatum während 30 Tagen auf der Gemeinde zur Einsichtnahme auf (Bekanntgabe gemäss Art. 20 UVPV).

Gemeinde St. Moritz  
Abt. Hochbau

St. Moritz, 1. Oktober 2025



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45  
Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**  
Nathalie Albin geb. Jacobs  
c/o und v.d. RA Stefan Metzger  
Via dal Bagn 3  
7500 St. Moritz

**Projektverfasser/in**  
Fanzun AG  
dipl. Architekten und Ingenieure  
Cho d'Punt 57  
7503 Samedan

**Bauprojekt**  
Teilabbruch und Teilwiederaufbau Wohnhaus i.S.v. Art. 11 Abs. 2 ZWG

**Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen**  
- H2: Brandschutzbewilligung  
- I1: Genehmigung Ersatzbeitragsgesuch

**Baustandort**  
Via Marguns 12

**Parzelle Nr.**  
1812

**Nutzungszone**  
Villenzone


**Baugespann**  
Das Baugespann ist gestellt

**Auflageort**  
Rathaus St. Moritz Abteilung Hochbau (3. OG)  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz  
Öffnungszeiten Montag – Freitag:  
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr  
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

**Auflagezeit / Einsprachefrist**  
ab 7. Oktober 2025 bis und mit 27. Oktober 2025 (20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**  
Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

St. Moritz, 6. Oktober 2025  
Im Auftrag der Baubehörde  
Hochbau St. Moritz



Zerne

Dumonda da fabrica  
2025-151.000 / eBau no.  
2025-1696

A basa da l'artichel 45 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publichada la seguainta dumonda da fabrica:

**Patrun da fabrica**  
Gritsch Kurt, Ruzön 265, 7530 Zerne  
Mahlknecht Selma, Ruzön 265, 7530 Zerne

**Proget da fabrica**  
dozar saiv da lain

**Lö**  
Ruzön 265, Zerne

**Parcella**  
1257

**Zona**  
zona d'abitar 2

**Temp da publicaziun / Temp da protesta**  
A partir dals 07.10.2025 fin e cun ils 27.10.2025

Ils plans sun exposts ad invista pro l'administraziun da fabrica in Cul obain sülla pagina d'internet ebau.gr.ch.  
Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala.

Zerne, ils 7 october 2025  
La suprastanza cumünala



Samedan

Baugesuch

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

**Bauherr**  
Mietergenossenschaft Insembel  
Alexanderstrasse 1  
7000 Chur

**Bauprojekt**  
Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle.  
Gesuche für koordinationspflichtige

Zusatzbewilligungen:  

- H2: Gesuch für Brandschutzbewilligung
- I1: Gesuch um Genehmigung Schutzraum
- Gesuch für hindernisfreies Bauen

**Strasse**  
San Bastiaun 45

**Parzelle Nr.**  
23

**Nutzungszone**  
Wohnzone 3 Cristansains,  
Quartierplan Cristansains

**Auflagefrist**  
vom 08. Oktober 2025 bis 27. Oktober 2025

**Einsprachen**  
Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.  
Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen:  
Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 3. Oktober 2025  
Im Auftrag der Baubehörde  
Das Bauamt

Dumanda da fabrica

Sün basa da l'art. 45 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain cotres publichedà la seguainta dumanda da fabrica:

**Patruna da fabrica**  
Cooperativa da fittadins Insembel  
Alexanderstrasse 1  
7000 Chur

**Proget da fabrica**  
Construcziun d'üna chesa da püssas abitaziuns cun halla da parker  
Dumandas per permiss supplementers cun oblig da coordinaziun  

- H2: permiss da protecziun cunter incendis
- I1: permiss per la construcziun d'ün refügi
- permis per fabricher sainza obstaculs

**Via**  
San Bastiaun 45  
**Nr. da parcella**  
23

**Zona d'utilisaziun**  
zona d'abiter 3 Cristansains, plaun da quartier Cristansains

**Temp d'exposiziun**  
dals 8 october 2025 fin als 27 october 2025

**Recuors**  
Ils plauns sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela. Recuors sun d'inoltrer düraunt il temp d'exposiziun a la seguainta adressa:  
Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, ils 3 october 2025  
Per incumbenza da l'autorited da fabrica  
L'uffizi da fabrica



Samedan

Baugesuch

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

**Bauherr**  
Mietergenossenschaft Insembel  
Alexanderstrasse 1  
7000 Chur

**Bauprojekt**  
Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle  
Gesuche für koordinationspflichtige

Zusatzbewilligungen:  

- H2: Gesuch für Brandschutzbewilligung
- I1: Gesuch um Ersatzbeitrag Schutzraum
- A5: Gesuch für Bewilligung für Bauvorhaben in besonders gefährdeten Bereichen Au
- Gesuch für hindernisfreies Bauen

**Strasse**  
Promulins 19

**Parzelle Nr.**  
1651

**Nutzungszone**  
Wohnzone 4 Promulins, Quartierplan Promulins

**Auflagefrist**  
vom 08. Oktober 2025 bis 27. Oktober 2025

**Einsprachen**  
Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.  
Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen:  
Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 3. Oktober 2025  
Im Auftrag der Baubehörde  
Das Bauamt

Dumanda da fabrica

Sün basa da l'art. 45 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain cotres publichedà la seguainta dumanda da fabrica:

**Patruna da fabrica**  
Cooperativa da fittadins Insembel  
Alexanderstrasse 1  
7000 Chur

**Proget da fabrica**  
Construcziun d'üna chesa da püssas abitaziuns cun halla da parker.  
Dumandas per permiss supplementers cun oblig da coordinaziun  

- H2: permiss da protecziun cunter incendis
- I1: permiss da contribuziun substitutiva pel refügi
- A5: permiss da construcziun illas zonas ümidas speciellaing periclitadas
- permiss per fabricher sainza obstaculs

**Via**  
Promulins 19  
**Nr. da parcella**  
1651

**Zona d'utilisaziun**  
zona d'abiter 4 Promulins, plaun da quartier Promulins

**Temp d'exposiziun**  
dals 8 october 2025 als 27 october 2025

**Recuors**  
Ils plauns sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela. Recuors sun d'inoltrer düraunt il temp d'exposiziun a la seguainta adressa:  
Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, ils 3 october 2025  
Per incumbenza da l'autorited da fabrica  
L'uffzi da fabrica

Wo Sie den Lokalteil nicht  
zuerst suchen müssen.

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 00  
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post  
POSTA LADINA

Engadiner Post  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 6100 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 18000 Ex. (WEMF 2023)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch  
Bagnera 198, 7550 Scuol

**Inserate:**  
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch  
**Abo-Service:**  
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

**Verlag:**  
Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter  
Chefredaktor: Reto Stifel  
Verlagsleiterin: Myrta Fasser



# Kirchenaustritte sinken, Krise bleibt

**Die Kirchenstatistik 2024 zeigt: Zwar sind die Austritte aus den Kirchen in der Schweiz sinkend, bleiben jedoch hoch. Auch das Oberengadin ist davon betroffen, wenn auch unter dem Schweizer Durchschnitt.**

ANDREA GUTGSELL

Die Kirchenstatistik 2024 des Schweizerischen Pastoralsoziologischen Instituts (SPI) zeichnet ein eindrückliches, wenn auch zweideutiges Bild. So verzeichnete die katholische Kirche der Schweiz im Jahr 2024 36 782 Austritte, was einem Rückgang von 46 Prozent gegenüber 2023 entspricht. Im vergangenen Jahr waren es noch 67 497 Austritte. Doch der Rückgang täuscht nicht darüber hinweg, dass die Austrittszahlen weiterhin auf hohem Niveau verharren und sich weiterhin eine «langsam ansteigende Austrittsneigung» abzeichnet. Auch die reformierte Kirche ist von dieser Entwicklung betroffen: 2024 traten dort 32 561 Personen aus. Die Mitgliederzahlen beider Kirchen gehen weiter zurück: 2024 zählte die katholische Kirche in der Schweiz noch 2,73 Millionen Mitglieder, die reformierte Kirche rund 1,78 Millionen.

### Gründe und Dynamiken

Warum verlassen heute so viele Menschen die Kirchen? Ein zentraler Grund waren sicherlich die aufgedeckten Missbrauchsskandale: Die Veröffentlichung der Pilotstudie «Sexueller Missbrauch im Umfeld der katholischen Kirche in der Schweiz» im Herbst 2023 löste eine massive Austrittswelle aus. Viele sahen in der Kirche moralisches Versagen, institutionelle Vertuschung und mangelnde Verantwortung. Daneben spielen aber auch strukturelle Faktoren eine Rolle: «In beiden Kirchen übersteigen jährlich die Sterbefälle die Zahl der Taufen, was einen demografischen Negativsaldo erzeugt», zeigt die jüngste Statistik. Insbesondere die Zahlen der Taufen und kirchlichen Trauungen sinken kontinuierlich. Insofern entfällt ein grosser Teil des Mitgliederschwunds auf ein «Nachwuchsproblem». Ferner lässt sich vor allem in jüngeren Generationen eine schwächere Bindung an die organisierte Religion beob-



Noch bleiben sie nicht leer, die Kirchenbänke. Aber in Zukunft könnte es vermehrt so aussehen in den Schweizer Kirchen.

Foto: Andrea Gutgsell

achten – zur Kirche zu gehen ist oft nicht mehr selbstverständlich oder zeitgemäss. Ausser an Feierlichkeiten oder Festtagen wie Weihnachten, Ostern oder vielleicht noch am Bettag finden immer weniger junge Menschen den Weg in die Kirche. **Refurmo als Ausnahme?** «Nein», lautet die Antwort von Lucian Schucan, dem Präsidenten von Refurmo Oberengadin. Ein genauerer Blick zeigt jedoch, dass Anlass zur Hoffnung besteht. «Der prozentuale Anteil der Austritte in der Region Oberengadin liegt unter dem Schweizer Durchschnitt», was den Präsidenten doch einigermassen zuversichtlich stimmt. Das 2017 durch den Zusammenschluss der acht Oberengadiner Kirchengemeinden entstandene Netzwerk Refurmo ist bestrebt, näher bei den Menschen zu

sein und kirchliches Leben dezentral zu gestalten. «Näher bei den Menschen lautet das Schlüsselwort», sagt Schucan. «Es ist wichtig, dass sich die Kirche auf verschiedenen Bühnen zeigt. Einfach zu warten, bis die Menschen in die Kirche kommen, ist vorbei.» Dass diese Offenheit Früchte trägt, zeigt sich an folgender Tatsache: «Interessanterweise gibt es in unserem Gebiet immer wieder Kinder, die den Religionsunterricht besuchen und sich dann aus Eigeninitiative taufen und konfirmieren lassen, und was mich besonders freut: Es gibt auch Wiedereintritte. Zwar bis jetzt nur vereinzelt, aber offensichtlich geht es nicht nur in eine Richtung», sagt Lucian Schucan. **Bezugspersonen** Ein wichtiger Teil der Kirche sind natürlich die Pfarrpersonen. Eine langjähri-

ge Anstellung einer Pfarrerin oder eines Pfarrers fördert Vertrauen und Kontinuität. In kleineren Gemeinden mit stabiler Leitung wächst oft das Gefühl: «Die Pfarrperson kennt mich und meine Sorgen.» Diese Vertrautheit kann Brüche mit der Kirche abfedern, wie sie in anonymen Grossgemeinden häufiger passieren. Dennoch stellt sich die Frage: Wie erreicht man jene Menschen, die kaum Kirchenkontakte haben? Ein Schlüsselement liegt dabei auch in den Schulen. Wenn Kinder und Jugendliche aktiv in einen Dialog über Glaubensfragen geführt werden, entsteht ein Grundbewusstsein für Gemeinschaft und Spiritualität. Ohne diesen Anker droht der Kirche der Bruch mit den jungen Generationen. Gleichzeitig braucht es Formen, die die Kirche jenseits des Gottesdienstes

am Sonntagmorgen sichtbar machen. Es braucht Begegnungsräume, Gesprächsangebote und kirchlich inspirierte Projekte im Alltag. Der Appell «Näher bei den Menschen» bedeutet konkret: «Wir müssen aktiv auf die Menschen zugehen und an ihrem Leben teilhaben», wie Schucan es formuliert. Weiter meint er: «Bei der Wahl der neuen Pfarrpersonen haben wir uns auch von diesem Gedanken leiten lassen.» Kirchenleitung, Pfarrpersonen und Gremien sind aufgefordert, kreativer und mutiger zu werden, Grenzen zu öffnen, Beteiligung zu ermöglichen und das Vertrauen in die Kirche wieder zu stärken. In diesem Punkt sind Negativschlagzeilen, wie sie in der Vergangenheit des Öfteren zu lesen waren, im wahrsten Sinne des Wortes Gift für die Kirchen.

## Zweiter Alterskongress Unterengadin

**Scuol** Am 2. Oktober fand in Scuol der zweite Alterskongress Unterengadin statt. Wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht, setzten sich rund 70 Teilnehmende gemeinsam mit Fachpersonen, Betroffenen und Angehörigen mit dem Thema Demenz auseinander. Im Fokus standen die bestehenden Unterstützungsangebote in der Region sowie die gesellschaftlichen Herausforderungen im

Umgang mit der Krankheit. Der Demenzspezialist Lukas Buchli betonte, dass in der Schweiz jede zwölfte Person über 65 Jahren von Demenz betroffen sei, und sprach sich für mehr Offenheit und gesellschaftliche Verantwortung aus. Im Rahmen des Programms konnten die Teilnehmenden die Demenzabteilung besuchen und an einem Parcours teilnehmen, der das Erleben von Demenz nachvoll-

ziehbar machte. Zum Abschluss lud Musikgeragoge Pasquale Bonfitto zum gemeinsamen Singen ein. Rebekka Hansmann-Zehnder, Direktorin der Chüra-Betriebe des Gesundheitszentrums Unterengadin, rief dazu auf, das Thema Demenz offen anzusprechen und gemeinsam an einer demenzfreundlichen Region zu arbeiten. Gesundheitszentrum Unterengadin

## Grosse Schwärme und Seltenheiten beobachtet

**Zürich** Am 4. und 5. Oktober 2025 fand in der Schweiz der 32. Euro-Birdwatch statt. 58 Naturschutzvereine von Birdlife Schweiz luden zur Beobachtung des Vogelzugs ein. Rund 2180 Personen nahmen teil und zählten insgesamt 35 253 Zugvögel. Europaweit beteiligten sich über 27 000 Personen in 34 Ländern und registrierten etwa 2,4 Millionen Vögel. Zu den in der Schweiz am häufigsten beobachteten Arten gehörten Buchfink, Ringeltaube und Star. Besonders viele Wiesenpieper, Kornweihen und

Sichler wurden in Feuchtgebieten gesichtet. Neben den Beobachtungen boten die Veranstalter Exkursionen und Informationsangebote zum Thema Vogelzug an. Der Anlass soll auch auf die Bedrohungen für Zugvögel aufmerksam machen, darunter der Verlust von Lebensräumen, das Insektensterben und die Intensivierung der Landwirtschaft. Birdlife setzt sich in Brutgebieten, auf Zugrouten und in Winterquartieren für den Schutz von Vögeln und geeigneten Lebensräumen ein. Birdlife Schweiz



Die Teilnehmenden erlebten einen informativen und berührenden Nachmittag. Foto: Gesundheitszentrum Unterengadin







# Trais Fluors *Culturelas*

24.10.2025, 18.00Uhr / 6p.m.

Die Kulturreihe in der Kirche Bel Taimpel, Celerina  
La seria da cultura illa Baselgia Bel Taimpel, Schlarigna  
The cultural series in the church Bel Taimpel, Celerina

«*Wia gsait, isch impfall wohr*»

MORGENGESCHICHTEN & MUSIK MIT FLURIN CAVIEZEL

ISTORGIAS DA LA BUNURA SÜN TUDAS-CH SVIZZER  
& MUSICA CUN FLURIN CAVIEZEL

MORNING STORIES IN SWISS GERMAN  
& MUSIC WITH FLURIN CAVIEZEL

Save the date  
21.11.2025



Celerina Tourist Information  
Plazza da la Staziun 8, 7505 Celerina  
celarina@engadin.ch, +41 81 830 00 11  
celarina.ch





OPERN CAMPUS  
3 3 0 3

# Opern- konzert

Die Stars von morgen  
singen die schönsten  
Opernmelodien

Fr, 10. Oktober 2025, 20 Uhr  
Kirche Silvaplana

Partner  
**SILVAPLANA**  
Media-Region

Konzert  
und  
Theater  
St. Gallen

Mit grosszügiger Unterstützung  
Susanne und Martin  
Knechtli-Kradolfer-Stiftung





**GOLDENE INSERATEWOCHEN**

**DER HERBST KEHRT WIEDER – IHRE ANZEIGE AUCH?**

Profitieren Sie vom 21.9. bis 21.11.2025 von unserem Herbstvorteil:  
5% Wiederholungsrabatt bereits ab 2 Inseraten!

Nutzen Sie die Chance, Ihr Herbstangebot sichtbar zu machen –  
ob Aktion, Event oder einfach Präsenz:  
Mit jeder Wiederholung gewinnt Ihr Inserat an Wirkung.

Jetzt Herbstvorteil sichern – wir beraten Sie gerne.

Gammeter Media AG

**Gammeter Media AG**  
Telefon 081 837 90 00  
werbemarkt@gammetermedia.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

## Die Generalagentur St. Moritz sucht Verstärkung!

Als Schadenmitarbeiter/in bist du Teil eines motivierten, jungen Teams und über-  
nimmst vielfältige Aufgaben im Versicherungsumfeld. Quereinsteiger sind ebenfalls  
willkommen. Interessiert? Wir freuen uns auf deine Bewerbung!




Scanne den QR-Code  
und erfahre mehr  
über die offene Stelle.

Generalagentur St. Moritz  
Dumeng Clavuot

Plazza da Scoula 6, 7500 St. Moritz  
T 081 837 90 60, stmoritz@mobiliar.ch  
mobiliar.ch/stmoritz


**die Mobiliar**




Spital Oberengadin  
Ospidel Engiadin'Öta

Öffentliche Informationsveranstaltung

## SICHERUNG DER GESUNDHEITSVERSORGUNG IM OBERENGADIN


 Dienstag, 28. Oktober 2025,  
19.30 Uhr

 Kongress- und Kulturzentrum  
Rondo, Pontresina

Mit Blick auf die bevorstehenden Gemeinde-  
versammlungen und -abstimmungen informiert  
die SGO über die Abstimmungsbotschaft zur  
Sicherung einer nachhaltigen Gesundheitsver-  
sorgung im Oberengadin.

Gerne laden wir Sie im Anschluss an die  
Bevölkerungsinformation zum Apéro ein.

**SGO** Stiftung  
Gesundheitsversorgung  
Oberengadin




**samariter**  
Samariterverein Pontresina

**BLS-AED-SRC-  
KOMPLETTKURSE,  
NOTHELFER- UND  
ERSTHELFERKURSE  
AUF ANFRAGE!**

**GEMEINSAME ÜBUNGEN –  
POSTENSTEHEN –  
NEUES LERNEN**

**KONTAKT:**  
Monik Alder, mpalder@bluewin.ch,  
079 520 85 39



**insembel**

Der Verein  
«insembel»  
organisiert Frei-  
willigeneinsätze,  
betreut die  
Freiwilligen  
professionell und  
fördert die Frei-  
willigenarbeit  
im Oberengadin.

info@insembel-engadin.ch  
www.insembel-engadin.ch  
T 079 193 43 00

**SCHUTZ, UNTERKUNFT & KOSTENLOSE  
BERATUNG BEI HÄUSLICHER GEWALT**

**24h-Telefon 081 252 38 02**

www.frauenhaus-graubuenden.ch  
info@frauenhaus-graubuenden.ch

**FRAUEN  
HAUS  
CHASA DA  
DUNNAS  
CASA PER  
DONNE**

**Da dank  
Gönnern.**



**Gönner  
werden:  
rega.ch**

**rega**

**MATCHVORSCHAU  
EHC ST. MORITZ**

**Ihre Präsenz, die bei  
den Fans ankommt**

Schon bald startet in der «Engadiner Post/  
Posta Ladina» die neue Serie der  
Matchvorschauen zum EHC St. Moritz.  
Vor jedem Heimspiel erhalten die  
Leser:innen spannende Einblicke  
in Eishockey-Themen und Infos zum  
kommenden Spiel.

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit dem  
Verein und platzieren Sie Ihr Inserat oder  
Logo. Sie profitieren dabei von einem  
attraktiven Wiederholungsrabatt.

**Erste Erscheinung**  
Samstag, 18. Oktober 2025

**Inserateschluss**  
Mittwoch, 8. Oktober 2025

Gerne beraten wir Sie persönlich.

**Gammeter Media AG**  
Telefon 081 837 90 00  
werbemarkt@gammetermedia.ch







**Beratungsstelle  
Alter und Gesundheit  
Oberengadin**

**INFORMATION, VERMITTLUNG, VERNETZUNG,  
KOORDINATION, BERATUNG UND FALLFÜHRUNG  
ZU ALLEN THEMEN RUND UMS ALTER**

Suot Staziun 7/9 – 7503 Samedan  
Tel. 081 850 10 50 – info@alter-gesundheit-oberengadin.ch  
www.alter-gesundheit-oberengadin.ch





Mit dem Ende der Bauarbeiten beim Abschnitt «Mitte» ist das Revitalisierungsprojekt auf Celeriner Gemeindegebiet abgeschlossen worden.

Foto: RTR

# Revitalisierungen: «Das Engadin ist ein Leuchtturm»

**Mit dem Abschluss der Etappe Celerina ist der Inn auf einem weiteren Abschnitt revitalisiert worden. Bis in zehn Jahren soll das Gesamtprojekt von St. Moritz bis nach Zuoz abgeschlossen sein. Ein Meilenstein in der Revitalisierungsgeschichte.**

RETO STIFEL

Vor gut fünf Jahren wurde den Interessierten das Projekt der Inn-Revitalisierung auf Celeriner Gemeindegebiet ein erstes Mal vorgestellt. Mit verschiedenen Massnahmen sollte der Flussabschnitt zwischen dem EW Islas und der Ochsenbrücke ökologisch aufgewertet werden. Im April 2020 genehmigte der Souverän den entsprechenden Kredit, im Sommer 2022 starteten die Bauarbeiten und kürzlich wurde der Abschluss des Projekts mit einem kleinen Fest gefeiert.

«Die ökologische Aufwertung der Flusslandschaft ist sehr zu begrüßen», sagt der Gemeindepräsident von Celerina, Christian Brantschen. Er bezeichnet

das Projekt als gelungen; die gesteckten Ziele seien erreicht worden – gerade auch im Kontext der gesamten Inn-Revitalisierung, die sich bis nach Zuoz hinunter erstreckt. Das Kostendach von 4,8 Millionen Franken könne eingehalten werden. Den Grossteil der Kosten tragen Bund und Kanton, der Gemeinde bleiben rund 20 Prozent.

### Ökologie und Ökonomie

Dass das Gesamtprojekt wegen der Altablagerungen nicht wie ursprünglich geplant umgesetzt werden konnte, möchte Christian Brantschen nicht als Wermutstropfen bezeichnen. Letztlich sei es eine Güterabwägung gewesen zwischen dem ökologischen Gewinn und den Mehrkosten, die die Gemeinde zu 100 Prozent selbst hätte tragen müssen. Eine Sanierung der Altablagerungen in diesem Bereich hätte 5,3 Millionen Franken gekostet. «Aus diesen Überlegungen sind wir zum Schluss gekommen, dass der ökologische Mehrwert zu klein ist, um die hohen Kosten zu rechtfertigen», sagt Brantschen. Die Flusslandschaft sei in diesem Bereich bereits jetzt in einem sehr guten ökologischen Zustand.

### Lebensraum aufgewertet

Das bestätigt auf Anfrage auch Projektleiter Rolf Eichenberger von der Churer Auin AG. Dass im oberen Bereich Abstriche gemacht werden mussten, schmalere aus landschaftlicher Optik den Gesamterfolg. «Aber aus ökologischer Sicht ist es kein Abstrich. Das Gesamtprojekt ist eine massive Aufwertung der aquatischen Lebensräume», sagt er. Das Amt für Jagd und Fischerei habe bestätigt, dass diese Lebensräume – entstanden durch Strukturierungen im Lej da Spuondas und insbesondere auch im Inn mit dem Einsetzen von grossen Blocksteinen – von den aquatischen Lebewesen bereits in Beschlag genommen worden seien. Auch sei mit Blick auf die Zukunft nichts verbaut: Sollte sich etwas ändern – etwa die Kriterien im Umgang mit den Altablagerungen –, könnten die jetzt nicht realisierten Massnahmen später noch umgesetzt werden.

### Zuerst grösser angedacht

Eichenberger verweist darauf, dass das ursprüngliche Projekt im Zusammenhang mit dem später gescheiterten Rückbau des Vollanschlusses Celerina auf der Kantonsstrasse erstellt worden

sei. Dort wäre viel Raum entstanden für eine sehr grosszügige Revitalisierung.

Ein kurzer Rückblick: Der Rückbau der Anschlüsse an die Umfahrungstrasse mit dem Neubau eines Kreisels war 2010 bereits beschlossene Sache, bevor mittels einer Volksinitiative der Gemeindeversammlungsbeschluss vier Jahre später wieder aufgehoben und auf den Rückbau verzichtet werden musste. Später kam dann noch das Problem mit den Altablagerungen hinzu, was eine weitere Projektanpassung und Verzögerungen von einem Jahr zur Folge hatte.

### Natur regelt das selbst

Im Moment sind die Spuren der baulichen Eingriffe noch deutlich sichtbar. Initialbepflanzungen mit standortgerechten Pflanzen seien gemäss Eichenberger nur sehr zurückhaltend vorgenommen worden. «In der Regel macht das die Natur selbst», sagt er. Wie lange das dauert, hängt massgeblich von der Höhenlage ab – im Oberengadin sicher länger als beispielsweise im Misox. «Bereits jetzt sieht man wieder Pflanzen, die auf den Kiesflächen wachsen. In ein bis zwei

Jahren wird das bereits ganz anders aussehen als heute.»

Zu Revitalisierungsprojekten gehört immer auch ein Monitoring – zum einen, um zu überprüfen, ob die gesteckten Ziele erreicht worden sind, zum anderen, um unerwünschte Entwicklungen wie das Aufkommen von Neophyten frühzeitig zu erkennen und Gegenmassnahmen ergreifen zu können.

### Noch nicht abgeschlossen

Gemäss Eichenberger hat in den letzten 20 Jahren in Sachen Revitalisierungen im ganzen Oberengadin eine enorme Entwicklung stattgefunden. Zusammen mit den noch nicht realisierten Projekten in Bever und in La Punt Chamues-ch werde es der Region gelingen, innerhalb einer Generation ihre aus ökologischer Sicht degradierten Flüsse komplett aufzuwerten und gleichzeitig den Hochwasserschutz zu verbessern. «Das ist etwas Einmaliges und kann nicht genügend betont werden. Das Engadin ist ein Leuchtturm, was Revitalisierungen im alpinen Gewässerraum angeht.» Das strahle weit über das Engadin und Graubünden hinaus und ziehe viele Interessierte an.



Die Auf- und Abfahrten zur Kantonsstrasse hätten Raum geboten für eine noch grosszügigere Revitalisierung. Die Mehrheit der Stimmberechtigten wollte aber auf den Vollanschluss nicht verzichten.



Die Strukturblöcke werden im Gerinne verlegt. Diese ändern die Gewässerdynamik und bieten Schutz.

Fotos: GEO Grischas AG, St. Moritz





Bundant 5000 personas ha visità in dumengia la Festa da racolta Val Müstair chi staiva suot l'insaina dals uffants.

fotografias: Dominik Täuber

## Festagiar la vita e la cumünanza culs uffants

**Val Müstair** Raduond 5000 personas han visità in dumengia la Festa da la racolta a Valchava. Quella staiva quista jada suot l'insaina dals uffants. Cha cun quist motto s'haja vulgü dar üna perspectiva per l'avegnir e festagiar la vita e la cumünanza, han scrit ils organisaturs in üna comunicaziun a las medias. La Festa da la racolta jaura ha cumanzà tradiziunalmaing cun üna predgia ecumenica. In seguit ha gnü lö il cortegi cun societats da musica e da costüms e cun blers chars decorats e bes-chas. Ils uffants vaivan ouravant decorà il cumün da Valchava cun ballas da fain pitturadas.

Davo il cortegi han visità giasts ed indigens il marchà cun var 70 stands

chi han vendü prodots regionalis ed han invidà ad insajar differents trats indigens. Plüs intermezzos musicals, tanter oter cun Stephan Britt e Franziska e Ruedi Britt, han pisserà per ün'atmosfera paschaivla fin aint pel davomezdi.

Sco cha'ls organisaturs scrivàn in lur comunicaziun, haja s-chaffi impustüt il program d'uffants per muments particulars. La preschantaziun cull'actura e psicologa da teater, Annina Sedlacek, ha pisserà per üna surpraisa. Implü han ils uffants muossà lur savair in occasiun da la show cun chavagls dad Iris Hauschild. Quists puncts attractivs dal program han plaschü impustüt a famiglias ed han

muossà l'ingaschamaint da la generaziun giuvna.

Ils organisaturs han valütà il focus süls uffants d'ingon sco fich positiv. Cha la Festa da la racolta haja üna jada implü muossà, cha las tradiziuns vivan e cha quellas survivaran eir in avegnir cun l'ingaschamaint da la generaziun giuvna.

Davo la festa es avant la festa: Uschè s'allegren ils organisaturs fingià pella festa da l'on chi vain, chi ha dal rest lö darcheu la prüma dumengia dal mais october (4 october 2026). Quel di invidan las Jauras ed ils Jauers cun ün nouv motto ed ün program interessant a festagiar la racolta richa. (nba)



Durant il cortegi tradiziunal a Valchava as haja pudü admirar maschinas e bes-chas, ma impustüt eir costüms e plumpas.



# Record eir sainza stagiun da stà

**Gnanc'amo ün on nun es avert il nouv restaurant da muntogna «La Motta» i'l territori da skis a Scuol – ma fingià ha'l pisserà per ün schmertsch gastronomic da record, sco cha'l nouv rapport da gestiun da la Pendicularas Scuol SA tradischa. E quai eir sainza stagiun da stà, siond cha'l nouv restaurant d'eira quella jada amo in construcziun.**

In occasiun da la radunanza generala da la Pendicularas Scuol SA sun gnüts approvats il rendaquint e rapport da gestiun per l'on 2024/2025 cun cifras allegraivlas: Cun bundant 18 milliuns francs ün schmertsch da record, e cun bundant 366000 entradas d'ürant la stagiun d'inviern uschè bleras sco amo mai. Al bun resultat da gestiun ha contribui cha la stagiun es statta insolitamaing lunga cun insolitamaing bell'ora – schabain cun plü paca naiv co i'ls ons avant.

**Nouv restaurant pissera per record**  
In ögl dan però eir las cifras da la gastronomia: Bundant 4,4 milliuns francs schmertsch han fat ils divers restaurants da la Pendicularas Scuol SA l'on da gestiun passà, dals 1. güm 2024 fin als 31 mai 2025. Eir quai es ün resultat da record ed ün plus da bod 750000 francs in congual culla stagiun 2023/2024. Respunsabel per quel es bod exclusivamaing il nouv restaurant da muntogna «La Motta» – schabain cha d'ürant la stà d'eira quel pür amo ün plazzal da fabrica, ingio chi'd es gnüda ospitada be la mansteranza, ma gnanc'ün giast.  
«Quai d'eira in mincha cas üna gronda surpraisa per nus», disch Robert Amstutz, schef da la gastronomia pro las pendicularas Scuol SA a regard quist plus. «Nus vain gnü blera lavur, ma id ha cunvgnü.»

**Giasts sainza s-charpas da skis**  
Ch'eir per la gastronomia hajan la bell'ora e la lunga stagiun gnü ün effet positiv, disch il mainagestiun da la ga-



Gnanc'amo avert d'ürant ün on – e fingià respunsabel per ün schmertsch da record: il restaurant da muntogna «La Motta» sur Scuol. fotografia: Michael Steiner

stronomia. «Ma cun be quists duos facturs nu's poja explicar il resultat.» El quinta ch'el haja constatà d'ürant l'inviern daplü giasts chi sajan rivats i'l restaurant da skis sainza s-charpas da skis o da snowboard. El suppuona cha'l nouv concept gastronomic – tanter oter cun üna bar sülla terrassa ed üna sporta plü allevada i'l nouv restaurant «La Finenza» – haja manà giasts chi sajan eir restats plü lönch i'l nouv restaurant.  
«Natüralmaing as muossarà in quistas cifras eir ün pa ün effet da premiera», agiundscha il directer da la Pendicularas Scuol SA, Andri Poo. Manzunond ch'illas prognosas pels prossems ons calculescha'l cun resultats ün pa plü defensivs, disch però eir el: «Cha'l nouv restaurant ha gnü ün effet uschè positiv, cun quai nu vaina propi na pudü far quint. Eir las cifras cha nus vain laschè calcular d'experts in ün stüdi d'ürant la planisaziun dal nouv restaurant da muntogna d'eiran dalönts ch davent da quellas chi sun resultadas davo la prüma stagiun.»

**Potenzial per evenimaints**  
Il restaurant da muntogna es gnü concepi dal büro d'architectura Fanzun e construi la stà passada per cuosts totals da radunond 22 milliuns francs. Amo avant l'avertüra vaiva il directer da la Pendicularas Scuol SA dit pro ün gir tras la fabrica il november passà: «Nus vain provà da drizzar aint uschea chi's po cun pacas müdadas adattar per üna festa da nozzas, alch conferenza o üna radunanza.» Cha d'ürant la stagiun d'inviern nu saja – tanter il manaschi regular dal territori da skis – pussibel da trar a nüz plainamaing quel nouv potenzial sco località d'occurenzas, disch il directer Andri Poo. «Ma quista stà vaina per la paja organisà svest divers evenimaints ed eir pudü metter a disposiziun las localitats dal nouv restaurant per diversas occurenzas externas.» Quel nouv potenzial as lascharà lura quantifichar plü precis i'l rapport da gestiun da l'on chi vain.

Michael Steiner/fmr

**Suottascrit contrat da dret da cumpra per l'Engadinerhof**

La Pendiculara Scuol SA ha suottascrit ün contrat da dret da cumpra culla Halter AG da Turich per sviluppar e realisar ün proget sün l'areal da l'antieriur Hotel Engadinerhof a Scuol. Quai ha comunic'hà Andri Linsel, president dal cussagl administrativ, in sonda in occasiun da la radunanza generala da la Pendicularas Scuol SA. Sco ch'el ha dit, saja l'idea da far reviver quist areal e da realisar ün proget persistent. Planisada vain üna surfabricaziun cun üna gestiun d'hotel cun 130 stanzas (160 lets), cumbinà cun abitaziuns economisadas per giasts ed abitaziuns pel persunal. Plünavant dessa dar eir prümas e seguondas abitaziuns, sco eir ün generus lö d'inscunter public chi collia l'areal cul lö.

Tenor Andri Linsel cumainza cun suottascriver il contrat da dret da cumpra eir il process da planisaziun. Quist

process cumpiglia eir üna revisiun parciala dal planisaziun d'utilisaziun e dal plan da fuormaziun. La basa per quista revisiun parciala sarà il proget directiv cha la Halter AG elavurescha i'ls prossems mais in stretta collavuraziun cul cumün da Scuol. Sco cha la Halter AG scriva in üna comunicaziun a las medias, saraja previs d'inoltrar la dumonda da fabrica la mità da l'on 2028.  
«Cun quist proget d'hotel vulain nus rinforzar Scuol e l'Engiadina Bassa sco destinaziun turistica attractiva», vain cità Roman Kummer, il manader da proget da la Halter AG, illa comunicaziun a las medias. Eir Andri Linsel vain in quista comunicaziun a pled: «Quist proget maina üna plüvalur per giasts, indigens e per tuot la regiun». Perche cha la Pendiculara Scuol SA dovra daplü lets chods, quinta Andri Linsel ill'intervista culla Posta Ladina. (nba)

## Dumandà davo

## «Schi nu funcziuna uossa, nu funcziunaraja mai»

**Posta Ladina: Andri Linsel, a la 70avla radunanza generala da la Pendicularas Scuol SA han tut part 580 persunas. Il nouv restaurant da Motta Naluns es plain stachi. Vais fabric'hà il stabilimaint massa pitschen?**  
Andri Linsel: Quai as pudessa bod pensar. Nus nu vain mai fat quint cha tantas acciunarias e tants acciunaris piglian part a la radunanza. Quai demuossa chi han interess e stan davo la società.

**Es quai ün interess per la società o ün buonder da verer il stabilimaint nouv? Eir il schmertsch da l'on da gestiun cun cifras da record demuossa cha'l buonder per quai chi'd es gnü realisà es grond.**  
Quai chi'd es gnü realisà hana pudü verer fingià l'inviern passà ed eir d'ürant la stà. Eu pens cha la famiglia dals acciunaris es stabila. I saran plütost ils novs acciunaris chi han tut part la prüma jada a la radunanza. Uschè ans declerain nus l'augmoint da partecipaziun da var 160 persunas.

**Cun 18,2 milliuns francs ha la società ragiunt ün schmertsch da record. Quai adonta cha la stà 2024 es statta influenzada da las lavurs da fabrica pel nouv stabilimaint. Co as declera El, sco president dal cussagl administrativ, quist resultat?**



Il directer Andri Poo (a schnestra) ed il president dal cussagl administrativ Andri Linsel han preschantà las cifras da record. fotografia: Nicolo Bass

Nus vain gnü blera bell'ora e temperaturas agreablas. Quai ha grond'influenza pel schmertsch da l'affar. Pro

bell'ora es la terrassa plaina ed il restaurant nouv ha lavurà fich bain. Quai forza ün pa a cuosts dal restaurant Alpet-

ta. Ma tuot in tuot eschan nus fich cuntaints. Propcha congualar culla gestiun avant co fabricar, pudarana pür cur cha'l rendaquint 2025/26 es cuntshaint.

**Fals lura quint dal 2025/26 cun ün schmertsch amo plü ot?**  
Quista stà vaina gnü fin uossa var 18 pertschient daplü. Nus fain perquai quint d'ürant quist on da gestiun (2025/26) cun ün schmertsch da tanter 19 e 20 milliuns francs.

**D'ürant la radunanza ha El infuormà, cha per daplü frequenzas sün Motta Naluns fetscha dabsögn da novs lets chods e daplü pernottaziuns illa regiun. Co as declera El quai?**  
Nus nu vain ingüns giasts dal di. Perquai stuvaina avair daplü lets illa regiun. Scha'ls lets chi sun uossa avantman sun plains, nu vain nus ingüns giasts implü. D'ürant ils ultims ons sun its serrats differents hotels illa regiun. Quistas frequenzas ans mancan ed han influenza sün nos schmertsch. Nus vessan capacitats per tanter 500 fin 1000 frequenzas daplü, sainza avair stress.

**La Pendicularas Scuol SA ha finalmaing pudü suottascriver ün contrat da dret**

**da cumpra culla firma Halter AG da Turich per l'areal da l'antieriur Hotel Engadinerhof. Es El cuntaint cun quista soluziun?**  
Nus eschan cuntaints d'avair chattà ün partenari chi'd es pront da s'occupar da la chosa. Amo plü grond plaschair varana cur chi vain eir cumanzà a fabricar. Natüralmaing vöul quai uossa ün grond process ouravant per pudair elavurar e preparar ün proget simil.

**S'occupar da la chosa nu vöul amo lönch na dir da fabricar e realisar. Uschè inavant s'esa stat i'ls ultims ons eir cun ulteriurs investurs. Quant persvas es El e quanta spranza ha El in quista nouva soluziun?**  
Eu n'ha gronda spranza. La ditta Halter AG es üna firma svizra cun grond'esperienza in plüs lös in Svizra. Quista firma ha eir la forza finanziaria per realisar quist proget ed ils respunsabels san co ir intuorn cullas instanzas cumünalas. Quista jada nu stuvaina trattar cun investurs da l'ester. Eu sun persvas: Schi nu funcziuna quista jada, nu funcziunaraja mai!  
Intervista: Nicolo Bass

Andri Linsel es president dal cussagl administrativ da la Pendicularas Scuol SA.



AZ 7500 St. Moritz

Bitte nachsenden, neue Adresse nicht melden  
 Prière de réexpédier sans annoncer la nouvelle adresse  
 Prego rispedito senza annunciarlo il nuovo indirizzo  
 Per piacere rimettere senza annunciarlo la nuova a

107. Jahrgang

Nr. 116 Donnerstag, 5. Oktober 2000

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf und des Kreises Oberengadin

### Aktuell

#### «Pikachu» als Siegerprojekt für den Kindergarten Celerina

Zuerst war die Angelegenheit noch eine solche des Verwaltungsgerichtes, dann diejenige von 15 Architektenteams: Der Wettbewerb um die Umnutzung des alten Gemeinde- und des alten Pfarrhauses im Celeriner Dorfkern. Nun hat die Jury entschieden, und ab morgen Freitag sind die Projekte ausgestellt. Das Rennen um den ersten Platz hat sinnigerweise das Projekt «Pikachu» gemacht, das nun weiterverfolgt wird. **Seite 3**

#### 180 Lyceum-Schüler im strengen «Lothar»-Einsatz

Ende des letzten Jahres legte der Sturm «Lothar» über unser Land hinweg. Während das Engadin zum grössten Teil von den Auswirkungen des Jahrhundertsturms verschont geblieben ist, traf es beispielsweise die Innerschweiz besonders hart. Noch neun Monate später sind die «Lothar»-Folgen sichtbar, das haben 180 Schülerinnen und Schüler des Lyceums Alpinum Zuoz bei einer einwöchigen Hilfeleistung in Ob- und Nidwalden festgestellt. Die Woche der Solidarität der Lyceaner auf **Seite 5**

#### Mario das-cha restar pro sia mamma a Sent

Tenor la comunicaziun dal servezzan da medias da la Chanzlia chantunala da mardi passà, es gnü concedü al matrumen Mario Murgovski da Sent il permiss da dmura pro sia mamma Mihaela Demonti. Quai davo cha'ls sclerimaints necessaris per la valütaziun finala dal cas d'eiran avantman. Cun quai va a fin üna procedura chi ha occupà per duos ons autoritatis in Svizra ed in Rumänia, surtuot però üna famiglia. **Pagina 7**

#### Ils cuors da la SFL cun ün pèr müdamaints

Fin uossa d'eiran ils cuors da la Scuntrada e Fuormaziun Ladina (SFL) suot il patrunadi da l'Institut Otalpin Ftan. A partir da quist on ha l'Uniuon dals Grischs surtuot il secretariat e l'administraziun dals cuors. Sports vegnan quist on nouv differents cuors, tanter quels p.ex. cuors da cuschinar, cuors d'internet e da computer e natüralmaing sco üsità ils cuors da lingua. La fin da quist mais cumainzan ils prüms cuors, temp per s'annunzchar s'haja amo fin als 15 d'october. **Pagina 7**

#### Eine Reise vom Engadin nach Rumänien

Wer vom Oberengadin nach Maramures, den nordöstlichen Teil von Rumänien reist, empfindet die Unterschiede zwischen den beiden «Welten» als gross. All die Angaben über die rumänische Armut stimmen zum Teil, aber die Menschen leben und kämpfen um den täglichen Bedarf und sind nicht unglücklich dabei. Elisabeth und Jann Rehm aus Celerina haben Maramures bereits zum zweiten Mal besucht. **Seite 11**

AVO-Präsident Alfred Riederer:

## «Hoffentlich wird die Bevölkerung keinen Abfall ins Wasser schmeissen»

Der laufende Betrieb der ARA Staz, das Budget 2001 sowie der aktualisierte Fünfjahresplan liessen die Delegierten des Abwasserverbandes Oberengadin zu ihrer ordentlichen Herbstversammlung in Celerina zusammenkommen. Angesichts der hohen Abwasserreinigungskosten und der geplanten Verlegung des Flazbaches wurde einmal mehr über mögliche Synergien zwischen den Kläranlagen Staz, Sax und Furnatsch laut nachgedacht. Vorstand und Geschäftsprüfungskommission des Zweckverbandes wurden für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

mcj. Die Abwasserreinigung ist eine sehr kostspielige Angelegenheit. Zumal die Kläranlagen Staz, Sax und Furnatsch in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig sind. Zumal die neuen und strengeren Richtlinien des Amtes für Umweltschutz (AfU) vom Herbst 1998 umgesetzt werden müssen. Die langfristige Investitionsplanung des Abwasserverbandes Oberengadin (AVO), die in den Fünfjahresplänen festgeschrieben ist, bedarf jedoch laufender Korrekturen. Unvorhersehbare Problemfälle in der Ara Staz sowie die geplante Verlegung des Flazbaches zwingen den Zweckverband zu Budgetkorrekturen, Kursänderungen und erschweren langfristige Prognosen. AVO-Präsident Alfred Riederer, Betriebsleiter Gottfried Blaser sowie Yves Quirin vom Amt für Umweltschutz informierten an der Herbstversammlung des AVOs in Celerina über den aktuellen Stand der Dinge.

Besorgt zeigte sich Alfred Riederer im Hinblick auf die bevorstehende Einführung der Kehrichtsackgebühr auf Beginn des nächsten Jahres. Er befürchtet, dass mit dieser Gebühr der Anreiz gegeben sein könnte, Küchenabfälle vermehrt auf dem Weg der Kanalisation zu eliminieren, was eine Mehrfachbelastung für die Kläranlagen bedeuten würde. Dem Präsidenten ist deshalb sehr an einer guten Aufklärung der Bevölkerung gelegen, am besten in Zusammenarbeit mit dem Abfallverband. Die Infokampagne soll allen klar machen, dass die Entsorgung von Abfällen über die Kläranlagen den Steuerzahler um ein Mehrfaches teurer zu stehen komme als die Elimination über den Kehrichttransport. Er hoffe deshalb, dass die Oberengadiner ihren Abfall nicht ins Wasser schmeissen werden.

Die geplante Verlagerung des Flazbaches im Rahmen des Hochwasser-

schutzprojektes und eine damit verbundene Verlängerung des Ableitungskanals bringt einmal mehr das Thema einer Zusammenarbeit mit anderen Kläranlagen der Region aufs Tapet. In diese Richtung gehen auch die Empfehlungen des Kantonalen Amtes für Umweltschutz. Speziell der geforderte bessere Nitrifikationsprozess in den Aras Staz und Sax, der hohe Investitionen in die biologischen Stufen der beiden Anlagen erfordert, könnte ein Auslöser für ein vermehrtes regionales Zusammengehen sein. Die Nutzung von Synergien und eine damit verbundene Kostensenkung könnte für alle Beteiligten interessant sein. Die Optimierungsvorschläge, für die noch eine Wirtschaftlichkeitsstudie auszuarbeiten ist, beinhalten vier Varianten des Zusammengehens. In Erwägung gezogen wird die Möglichkeit einer einzigen Anlage für die Gemeinden St. Moritz bis S-chanf, zu diskutieren wäre der Anschluss von Pontresina an Bever, eine gemeinsame biologische Stufe der Aras Sax und Staz oder der Zusammenschluss von Sax und Furnatsch. Bis die Resultate von eingehenden ökologischen und ökonomischen Abklärungen vorliegen und die optimalste Lösung skizziert ist, hat der Verbandsvorstand beschlossen, im Bereich der biologischen Reinigungsstufe sämtliche Investitionen auf das Jahr 2002 oder später zu verschieben.

#### Budget 2001 und Jahresplan 2001–2005 abgesegnet

Nach den ausführlichen Erläuterungen von Betriebsleiter Gottfried Blaser zu den jüngsten Problemen in der Ara Staz, die durch eine Personalvakanz, einen Ölunfall und einige infrastrukturelle Probleme gegeben waren, genehmigten die Delegierten einstimmig den abgeänderten Fünfjahresplan 2001 bis

#### Sechs Mio. Bundesgelder für Engadiner Wintersport

(ep) Nach der gescheiterten Olympiakandidatur Sion 2006 werden die dafür bestimmten 20 Mio. Franken des Bundes im Rahmen des Nationalen Sportanlagenkonzeptes (Nasak) für Eis- und Schneesportanlagen verwendet. Nach dem Nationalrat hat am Dienstag auch der Ständerat den Antrag des Bundesrates einstimmig gebilligt.

Das Oberengadin partizipiert mit insgesamt sechs Millionen an den Nasak-Geldern. Vier Millionen gehen als Infrastrukturbeiträge an die Ski-WM 2003 in St. Moritz. Dort werden insgesamt rund 37 Mio. in Pisten-, Beschneigungs- und Transportanlagen investiert.

Zwei Mio. gehen an den Olympia-Bobrun St. Moritz/Celerina für ein auf sieben Mio. veranschlagtes Verbesserungsprojekt. In einer ersten Phase sollen für vier Mio. Erdämme geschüttet und TV-Übertragungskabel fix verlegt werden. Damit ist der Bahnbau- und TV-Installationsaufwand zu reduzieren. «Hauptziel ist das Senken der Betriebskosten», sagt Betriebsleiter Werner Camichel. Zum Programm gehören zudem der Ausbau der Start- und Ziel-Infrastruktur. Gebaut werden soll ab 2001 sobald Mittel zur Verfügung sind. Im Übrigen sieht die Olympia-Kandidatur Bern/Montreux einen Investitionshilfebeitrag von acht Mio. vor.



Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Samedan und Pontresina: Die Gemeinden des Abwasserverbandes Oberengadin. Archivbild EP

2005. Dieser sieht Investitionen von insgesamt knapp 4,2 Mio. Franken vor. Ebenfalls abgesegnet wurde das Budget 2001, das mit Betriebskosten von 1,667 Mio. und Investitionen von 0,735 Mio im Vergleich zum Vorjahr um rund

380 000 Franken unter dem letztjährigen Voranschlag liegt. In Globo wiedergewählt wurden schliesslich für weitere fünf Jahre der Vorstand des Abwasserverbandes und die bestehende Geschäftsprüfungskommission.

«Skeptisch, mit einem Schuss Optimismus»

## Zürich beteiligt sich an Bündner Olympia-Kandidatur

Die Stadt Zürich beteiligt sich zusammen mit Graubünden und Schwyz an der Kandidatur für die Olympischen Winterspiele 2010. Stadtrat Elmar Ledergerber skizziert die Haltung als «skeptisch mit einem Schuss Optimismus».

(sda) Bewusst beschränke man sich vorerst auf die Anfangsphase, da man den entsprechenden Volksabstimmungen nicht vorgreifen wolle, sagte Stadträtin Monika Weber als Vorsteherin des Schul- und Sportdepartementes gestern an der Medienkonferenz. Der Kanton hatte schon zu einem früheren Zeitpunkt seine prinzipielle Unterstützung einer Kandidatur zugesagt.

Damit kandidieren nun zwei Schweizer Regionen für Olympia 2010: Zürich-Graubünden und Bern-Montreux. Am 2. November reicht die Region Zürich-Graubünden ihre Bewerbung dem Schweizerischen Olympischen Verband (SOV) ein und präsentiert sie im Dezember. Heute Donnerstag will die Bündner Olympia-Task-Force formell den entsprechenden Beschluss fassen. Der SOV entscheidet am 17. Januar, welche Region die Schweiz in der internationalen Ausmarchung vertreten wird.

Erhält Zürich-Graubünden den Zuschlag, so haben im Juni 2001 die Stimmberechtigten des Kantons Graubünden das Wort. Sagen sie Nein erlösche das Engagement Zürichs, sagte Weber. 2003 ist Termin für die Einreichung der Kandidatur beim Internationalen Olympischen Komitee (IOK). Zuvor können sich nach Weber auch die Zürcher Stimmberechtigten äussern.

#### Zukunftsorientierte Lösungen

An der Entwicklung des Bewerbungsdossiers beteiligt sich die Stadt Zürich

mit 90 000 Franken. Bis zur Einreichung der Bewerbung ans IOK 2003 wären noch dreimal 150 000 Franken fällig. Finanzielle Unterstützung kommt auch vom Kanton Zürich und den anderen Bewerbern.

Das Haupt-Augenmerk lege man seitens Zürich auf Fragen der Ökologie und des Verkehrs, sagte die Vorsteherin des Schul- und Sportdepartementes. Es sei nötig, dass für die hohe verkehrsmässige Belastung zwischen Zürich und Graubünden für die Dauer der Spiele eine zukunftsgerichtete Lösung gefunden werde.

Ein grosser Vorteil der Bewerbung Zürich-Chur sei es, dass für die Wettkämpfe praktisch ausnahmslos bereits bestehende Anlagen genutzt werden können, sagte Stadtrat Elmar Ledergerber. Er umschrieb die Befindlichkeit des Stadtrates angesichts der Bewerbung als «skeptisch mit einem Schuss Optimismus». Das Projekt beinhalte Chancen für die Regionen Zürich und Graubünden. Es ermögliche Infrastrukturen des öffentlichen Verkehrs, die von längerfristigem Nutzen sein würden.

Falls Zürich-Graubünden den Zuschlag erhielte, würden im – heute erst geplanten – neuen Zürcher Stadion die Eröffnungs- und die Schlussfeier stattfinden. Im Hallenstadion würden – wie auch in Kloten – die Herren-Eishockey-Spiele durchgeführt. Eiskunstlauf ist für Chur vorgesehen, in Einsiedeln wären die Skispringer. Als weitere Schauplätze sind Flims, Laax, Lenzerheide, Davos und St. Moritz vorgesehen.



# Raus mit der Sprache

**Valposchiavo** Am Sonntagnachmittag ging die fünfte Ausgabe von Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo zu Ende – das Festival, das sich dem literarischen Schaffen in den vier Landessprachen widmet und jedes Jahr Anfang Oktober in Poschiavo stattfindet. Auch 2025 bestätigten sich der Erfolg und das wachsende Interesse des Publikums und der Literaturszene, wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht. Das diesjährige Thema «Raus mit der Sprache!» regte die Autorinnen und Autoren spielerisch zum Nachdenken über Mehrsprachigkeit und kreative Sprachverwendung an. Zahlreiche translinguale Schreibende zeigten, wie Sprache Identität formt und Grenzen überwindet. Das Festival bleibt damit eine wichtige Plattform für literarische Begegnungen zwischen den vier Sprachregionen. Besonderes Interesse weckte die Eröffnung



Viola Cadruvi (von links) im Gespräch mit Flurina Badel in Poschiavo.

Foto: Alessandro Bellusci

mit dem Konzert «Chansons d’amour et d’exil» von Elina Duni und Rob Luft, das Jazz mit balkanisch-mediterranen Klängen verband. Überraschungsauftritte von Isabel García, Carla Imbrogno, Ariel Dillon und Fernando De Leonardis bereicherten den Abend. Zu den Höhepunkten zählte zudem der Auftritt von Kim de l’Horizon, der gemeinsam mit Übersetzerin Silvia Albisano über seinen preisgekrönten Roman Blutbuch sprach. Weitere Programmpunkte umfassten Gespräche über das Erzählen in Versform, das Schreiben zwischen Sprachen und eine mehrsprachige Abschlussperformance von Flurina Badel. Begleitet wurde das Festival von Kinderworkshops und szenischen Lesungen des Schauspielers Massimiliano Zampetti, die auch das lokale Publikum begeisterten. Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo

## Engadiner Herbst für alle

**St. Moritz** Die Engadin Tourismus AG verteilt derzeit in allen Tourist-Informationen der Region eine limitierte Postkartenserie mit Fotografien von Filip Zuan. Wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht, zeigen die Motive die Engadiner Herbstlandschaft in den frühen Morgenstunden. Die Karten können kostenlos bezogen und auf Wunsch vor Ort frankiert und verschickt werden. Der Fotograf Filip Zuan beschreibt den Engadiner Herbst als eine besondere Zeit des Lichts und der Stille. Seine Aufnahmen entstanden an Orten rund um die Seen und Wälder

oberhalb des Tals, wo Nebel und Sonne eine charakteristische Stimmung erzeugen. Unter dem Titel «a.m.OR» – eine Anspielung auf die Morgenstunden und das rätoromanische Wort für Gold – hat er eine Auswahl seiner Bilder zusammengestellt. Neben der Postkartenserie wurde in Zusammenarbeit mit Odlo und Engadin Tourismus auch ein Merino-T-Shirt mit einem Motiv der Serie gestaltet. Es ist ab dem 17. Oktober im Odlo Store St.Moritz sowie im Online-Shop erhältlich. Weitere Produkte sind für 2026 geplant.

Engadin Tourismus AG



Herbstliche Grüße aus dem Engadin zum Teilen.

Foto: Filip Zuan

## Hallenfussballturnier FC Celerina

**Samedan** Am Wochenende vom 15. und 16. November findet wieder das beliebte Hallenfussballturnier des FC Celerina in der Mehrzweckhalle Promulins in Samedan statt. Zwei Tage lang wird über die Länge der drei Hallen gespielt.

Die Vorrundenspiele beginnen Samstag ab 8.00 Uhr und dauern bis um 20.00 Uhr. Am Sonntag von 8.00 Uhr bis circa 16.30 Uhr werden die Zwischen- und Finalrunden ausgetragen. Auch bei dieser Ausgabe werden alle teilnehmenden Teams mit Naturalpreisen prämiert.

Mannschaften können bis am 31. Oktober in den Kategorien «Aktiv», «Hobby» und in der Kategorie «Damen» angemeldet werden. Die Organisatoren freuen sich auf viele Anmeldungen. (Einges.)

Das Anmeldeformular sowie weitere Turnierinfos gibt es auf der Website des Vereins: [www.fc-celerina.ch](http://www.fc-celerina.ch).

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

## Fehlstarts für U21 und U18, Sieg für U16-Top

**Eishockey** Die Eishockeymeisterschaft 2025/2026 hat für die ältesten Nachwuchsteams von Hockey Grischun Sud mit zwei sehr knappen Niederlagen begonnen. Die U16-Top konnte andererseits gegen den HC Thurgau einen weiteren Sieg verbuchen. Die nicht komplett angetretene U21 von Hockey Grischun Sud unterlag am frühen Sonntagabend in Scuol dem EHC Uzwil nach zähem Kampf mit 2:3 To-

ren. HGS geriet bis zur 38. Minute mit 0:3 in Rückstand, ehe eine Minute später Marius Balz der erste Einheimischentreffer gelang. Die Hoffnung, den Rückstand im letzten Abschnitt noch wettzumachen, blieb, doch zu mehr als dem Anschlusstreffer durch Livio Beck in der 54. Minute reichte es nicht mehr. In einer turbulenten Partie entschied im U18-Duell Lenzerheide-Valbella – Hockey Grischun Sud das Penalty-

schiessen für die Obervazer. 8:7 lautete das Schlussverdikt. Dabei hatte das Team von HGS bemerkenswerte Moral bewiesen und einen 2:5-Rückstand nach 24 Minuten bis zur 46. Minute aufgeholt. In den letzten sechs Minuten wechselte die Führung zweimal, ehe es nach 60 Minuten 7:7 stand.

Zum vierten Sieg im sechsten Saisonspiel kam die U16-Top. Am Samstag besiegte HGS in der Eishalle in Scuol den

HC Thurgau mit 7:4 Toren. Den 0:3-Rückstand nach dem ersten Drittel machten die erwachten Südbündner im zweiten Abschnitt innert vier Minuten wett. Im letzten Abschnitt führte ein Shorthander nach 42 Minuten HGS auf die Siegesstrasse. Hockey Grischun Sud belegt nun in der Zwölfergruppe Ostschweiz mit vier Siegen in sechs Partien Rang drei hinter dem EHC Kloten und den GCK Lions. (skr)

### Veranstaltungen

#### Nationalpark-Botanik im Wandel

**Zernez** Seit 111 Jahren existiert der Schweizerische Nationalpark, und seit genauso langer Zeit wird im Parkgebiet die Pflanzenwelt erforscht. Bereits die Gründer fragten sich: Wie wirkt sich totaler Schutz auf die Pflanzen aus? Kehrt der Wald auf ehemaligen Alpweiden zurück? Was passiert mit der Pflanzendiversität? Mit genau diesen Fragen beschäftigt sich auch die aktuelle Forschung. Raphael von Büren, Botaniker und Doktorand im Schweizerischen

Nationalpark, lädt zu einer Zeitreise ein und zeigt mit historischen und aktuellen Fotos, wie sich seit der Parkgründung vor 111 Jahren sowohl die Pflanzenwelt als auch deren Erforschung verändert haben. Der Vortrag findet am Mittwoch, 8. Oktober, um 20.30 Uhr im Auditorium Schlossstall des Schweizerischen Nationalparks in Zernez statt. (Einges.)

Weitere Infos zur Vortragsreihe Naturama unter [www.nationalpark.ch](http://www.nationalpark.ch)

#### Tage der offenen Tür beim Institut dal DRG

**Chur** Die Societad Retorumantscha mit dem Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun laden ein zu den Tagen der offenen Tür: am Freitag, 10. Oktober, von 14.00 bis 20.00 Uhr und am Samstag, 11. Oktober, von 9.00 bis 16.00 Uhr, im Institut dal DRG an der Ringstrasse 34 in Chur. Wer in alten Zeitungen blättern und alte Fotografien ansehen möchte oder wer wissen will, wie der Wortschatz des Bündnerromanischen überhaupt gesammelt und dokumentiert wird, ist

herzlich zu einem Besuch eingeladen. Im Rahmen der Veranstaltung wird auch der neue Faszikel des DRG vorgestellt: «Momas, molotovs e montagner: Dapliche mo monologs». Die Redaktoren Michele L. Badilatti und Ursin Lutz sprechen mit Silvana Derungs über die Wörter der Serie «mogul» bis «mor» am Freitag um 18.30 Uhr und am Samstag um 11.00 Uhr. (Einges.)

Weitere Informationen zum DRG unter [www.drg.ch](http://www.drg.ch)

#### Duo Luschaina in Bever

**Bever** Mit ihrem Programm «Nostalgia» spüren Tobias Krebs (Gitarre) und Jonas Krebs (Violine) musikalischen Erinnerungen nach – innig, lebendig und voller Farben. Das Duo Luschaina verbindet in seinem Spiel barocke Meisterwerke mit Volksliedern und virtuellen Klangwelten aus Osteuropa und Irland. Das Konzert findet in der Kirche Bever am Donnerstag, 9. Oktober, um 17.00 Uhr statt. Eintritt frei, Kollekte. (Einges.)

#### Symphonic-Brass-Project-Konzert

**St. Moritz** Zum Abschluss ihrer Probetage in St.Moritz präsentiert die 20-köpfige Blechbläserformation Symphonic Brass Project unter der Leitung von Thomas Trachsel ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Monteverdi, Mackey, Pilss, De Young und Piazzolla. Das Abschluss-

konzert findet am Mittwoch, 8. Oktober, um 20.00 Uhr im Theatersaal des Hotel Reine Victoria statt. Von barocken Klängen bis zu rhythmisch packenden Kompositionen reicht das Repertoire, das die ganze Klangfülle eines grossen Blechbläserensembles entfaltet. Eintritt frei. (Einges.)

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.  
[redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

Engadiner Post

POSTA LADINA

Resultat aus der EP/PL-Leserbefragung 2024

Haben Sie gewusst?  
Die Leserinnen und Leser der «Engadiner Post/Posta Ladina» fühlen sich eng mit der Zeitung verbunden. Dieses starke Vertrauen spiegelt sich auch in der Wahrnehmung der Werbung wider.





Sils/Segl I.E.



Silvaplana



St. Moritz



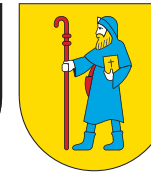
Celerina



Pontresina



Samedan



Bever



La Punt Chamues-ch



Madulain



Zuoz



S-chanf



Zernez



Scuol

## Verabschiedung Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 4. November 2025



**Pontresina Budget 2026, 2. Lesung:** Der Gemeindevorstand verabschiedet das Budget 2026 zuhanden der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung vom 4. November 2025. **Zukunft der SGO: Finanzbedarf und Leistungsvereinbarung:** Der Gemeindevorstand hat die Anträge des Stiftungsrates der SGO im positiven Sinne behandelt. Er hat einerseits die vom Stiftungsrat erarbeitete Botschaft zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet und andererseits die im Entwurf vorliegende Leistungsvereinbarung für die Jahre 2026 und 2027 mit der SGO gutgeheissen. Der Anteil der Gemeinde Pontresina für die Finanzierung der SGO beläuft sich für die Jahre 2026 und 2027 insgesamt auf 5 486 400 Franken. Weitere Details dazu können der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 4. November 2025 entnommen werden, welche zu gegebener Zeit den Stimmberechtigten zugestellt und auf der Website der Gemeinde Pontresina publiziert wird. **Verabschiedung**

**Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 4. November 2025:** Zur Behandlung an der Gemeindeversammlung 2025-4 vom Dienstag, 4. November 2025, sind folgende Traktanden vorgesehen: 1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung 2025-3 vom 10. September 2025. 2. Leistungsvereinbarung betreffend den Betrieb des Spitals Oberengadin. 3. Budget der Gemeinde Pontresina für das Jahr 2026. 4. Teilrevision Baugesetz: Reorganisation Baukommission als Baubehörde. 5. Varia. Der Gemeindevorstand genehmigt die Traktandenliste und verabschiedet die Botschaft für die Gemeindeversammlung vom 4. November 2025 zuhanden der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Der Versand der Unterlagen erfolgt am 13. Oktober 2025. Zudem werden die Unterlagen auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet (Gemeindeversammlungen). **Teilrevision der Verordnung über die Ausbildung von Lernenden der Gemeinde:** Die Verordnung über die Ausbildung von Lernenden der Ge-

meinde Pontresina wurde auf das Schuljahr 2012/2013 in Kraft gesetzt und seither einmal – im Jahr 2015 – einer Teilrevision unterzogen. Auf das Lehrjahr 2023 wurde vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation eine neue Bildungsverordnung (BiVo 2023) in Kraft gesetzt, die erste Revision seit 2012. Aus diesem Grund muss die Verordnung der Gemeinde Pontresina überarbeitet werden. Einerseits in Hinsicht auf die geschlechtergerechte Sprache und andererseits zur Umsetzung der Vorgaben der BiVo 2023. Der Gemeindevorstand genehmigt die Teilrevision dieser Verordnung und setzt sie unmittelbar in Kraft. **Teilrevision Reglement zur Talentförderung der Gemeinde Pontresina:** Die Sport- und die Kulturkommission haben im Auftrag des Gemeindevorstandes das Reglement zur Talentförderung geprüft und überarbeitet. Die Kommissionen haben beschlossen, dass im neuen Reglement keine Altersbeschränkung für Talente festgelegt wird. Vielmehr sind damit

Personen gemeint, die über verschiedene Merkmale verfügen, wobei das Alter keine Rolle spielt. Zudem wurde die Frist für die Einreichung der Gesuche vom 30. Oktober auf den 30. Juni angepasst. Da der Betrag für die Beitragsleistungen durch die Empfehlungen der Kommissionen budgetiert wird, werden die Förderbeträge nicht mehr direkt nach dem Entscheid des Gemeindevorstandes, sondern im Januar des Folgejahres ausbezahlt. Von den geförderten Personen wird zusätzlich zu den unentgeltlichen Einsätzen als Gegenleistung erwartet, dass sie hinter der Gemeinde und dem Tourismusort Pontresina stehen, ihre Identifikation mit Pontresina angemessen zum Ausdruck bringen und Kommunikationsleistungen zugunsten von Pontresina erbringen. Der Gemeindevorstand genehmigt das revidierte Reglement und setzt es per 1. Oktober 2025 in Kraft. Auch wenn das neue Reglement am 1. Oktober 2025 in Kraft tritt, können die Gesuche für dieses Jahr noch bis zum 31. Oktober 2025 eingereicht werden.

Die Gesuche werden nach dem neuen Reglement beurteilt, sodass eine Person, die nach dem alten Reglement schon zu alt für einen Förderbeitrag gewesen wäre, bereits dieses Jahr von einer Förderung profitieren könnte. **Baubewilligungen:** Der Gemeindevorstand genehmigt folgende Baugesuche: – Interne Sanierung Chesa Dschimels, Via Chinun 20, Parz. 2111; – PV-Anlage auf Dach Hotel Maistra, Via Maistra 160, Parz. 1804; – Energetische Sanierung Chesa Muragls, Via Maistra 1, Parz. 2130; – Neubau offener Personenunterstand, Bushaltestelle Punt'ota Sur, Via da la Staziun, Parz. 1800 und 1771; – Dieseltank Montebello AG, Parz. 2099. Das Baugesuch Neubau MFH, Chesa Allegria 2, Parz. 1984/1976 musste zurückgestellt werden, weil die Genehmigung der Regierung für die Teilrevision der Ortsplanung nach wie vor ausstehend ist. **Auslösung Erstwohnung:** Der Gemeindevorstand genehmigt folgendes Gesuch: – Wohnung Nr. 1, Wohnpark Roseg, Via Maistra 75, Parz. 2096 (jg)

## Gesundheitsversorgung Oberengadin: Annahmeermpfehlung



**Bever** An den Sitzungen vom 8. und 25. September 2025 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst: **Finanzen, Planung, Gesundheit & Soziales, Wohnen in Bever: Lagebeurteilung/Stossrichtung: Offerte Infraconsult AG:** Für die Ortsplanungsrevision und vor allem auch für Argumentationen in Einspracheverfahren gegen zu erstellende Erstwohnungen sind Instrumente wie Wohnraumanalysen und so weiter zentral, auch wenn allen Anspruchsgruppen klar ist, dass mit einem Leerwohnungsbestand von unter 0,2% die Wohnknappheit ausgewiesen ist. Der Gemeindevorstand spricht einen Kredit von 14 900 Franken für eine Lagebeurteilung und strategische Stossrichtung unter dem Titel «Wohnen in Bever» und erteilt einen Auftrag hierfür an die IC Infraconsult AG. **Masterplan Langlauf und Masterplan Trail, Auszug Winter:** Am 3. September 2025 ist der Masterplan Langlauf und Masterplan Trail, Auszug Winter, eingegangen. Der Gemeindevorstand nimmt diesen zur Kenntnis, welcher keine erheblichen Veränderungen zum Vorjahr aufweist. **STWEG Crasta Mora: Direktverrechnung Garagensanierung/Kostenverteiler:** Nachdem die Kreditaufnahme der STWEG Crasta Mora für eine Überbrückungsfinanzierung für die Garagensanierung gescheitert ist, hat die Verwaltung die Abrechnung zur direkten Finanzierung der Gesamtkosten von 600 957,90 Franken den beteiligten Miteigentümern zugestellt. Der Anteil der Gemeinde Bever an den Sanierungskosten beträgt 85 812,60 Franken. Im Budget ist noch ein Betrag von 50 395,50 Franken verfügbar, womit die Differenz, welche aktuell nicht budgetiert ist, 35 417,10 Franken beträgt. Die Rechnung müsste innert 30 Tagen beglichen werden, was der Gemeinde auch nach einem Zusatzkredit von 25 000 Franken durch den Gemeindevorstand nicht vollumfänglich möglich ist. Der Gemeindevorstand beschliesst, einen Kredit von 25 000

Franken an die Sanierungskosten der Tiefgarage Crasta Mora und überweist somit der STWEG Crasta Mora innert Frist eine Summe von 75 395,50 Franken. Der Gemeindeversammlung wird ein Kredit von 10 417,10 Franken als Nachtrag unterbreitet (Differenz zum Budget und zum gesprochenen Kredit). **AMZ Graubünden: Neuer SMS-Dienst:** Mit Schreiben vom 28. August 2025 weist das Amt für Militär und Zivilschutz des Kantons Graubünden darauf hin, dass eine gute Kommunikation im Ernstfall Leben retten kann. Entscheidend ist, dass die Bevölkerung einer Gemeinde rasch, zuverlässig und verständlich erreicht werden kann. In den letzten Jahren hat sich die Technik kontinuierlich weiterentwickelt, weshalb aufgrund von technischen Neuerungen neu eine Plattform mit dem Partner Swisscom entwickelt wurde, welche für die Ereigniskommunikation konzipiert ist. Die Gemeinden sind in der Ausgestaltung der Nutzung dieses Dienstes frei. Auch die Anmeldung für den Dienst kann auf unterschiedliche Art erfolgen. Es bieten sich sowohl die eigenhändige Anmeldung ausgewählter Personen durch die Gemeinde als auch die Selbstregistrierung durch die Teilnehmenden an. Gegenüber dem AMZ wird eine positive Stellungnahme zum neuen SMS-Dienst abgegeben. **Anergienetz Bever: Deadline für Projektabbruch:** Eine Liegenschaftsverwaltung wies darauf hin, dass sich STWEGs mit dem Vorvertrag für den Anschluss an das Anergienetz binden, dann aber keine Rücktrittsmöglichkeiten mehr haben. Hierzu ist anzufügen, dass am 16. Juli 2025 fünf Vorverträge mit einer Leistung von insgesamt 403,4 Kilowatt zugestellt wurden, von diesen aber bisher lediglich drei Verträge zurückgesandt wurden. Die Gemeinde hat seit dem Jahr 2020 sehr viel Energie und auch Geld (rund 170 000 Franken) in die Realisierung eines Wärmeverbundes (heute Anergienetz mit der Lieferung von Grundwasser/Wärmeentzug mit Wärmepumpe in der angeschlossenen Liegenschaft) investiert. Es stellt sich die berechnete Frage

einer Deadline für einen Projektabbruch, um Ressourcen zu sparen und Interessenten auch anzuhalten, sich nun für einen Anschluss zu verpflichten. Der Gemeindevorstand beschliesst, sich Zeit für die Sicherung von genügend Anschlussverträgen für einen Projektstart bis 30. September 2026 zu geben. Sollte es bis zu diesem Zeitpunkt nicht gelungen sein, die notwendigen 400 Kilowatt Jahresleistung vertraglich für den Projektstart der 1. Etappe zu sichern, wird das Projekt Anergienetz Bever abgebrochen. **Food-trailer/Vertragsablauf:** Der Mietvertrag für den Standort Gravatscha mit dem Foodtrailer mit Terrasse läuft am 30. Mai 2026 ab. Der Gemeindevorstand beschliesst, den Standort zur Miete neu auszuschreiben. **Genehmigung Botschaft und Leistungsvereinbarung zum Betrieb des Spitals Oberengadin:** Die Botschaft und die Leistungsvereinbarung zur Sicherung der Gesundheitsversorgung im Oberengadin für die nächsten zwei Jahre liegt vor. Die SGO schlägt vor, den Stimmberechtigten die Botschaft mit dem vollen Wortlaut sowie die Leistungsvereinbarung zuzustellen (in Be-

ver zugänglich zu machen) und die Unterlagen zusätzlich auf der Website der Gemeinde bereitzustellen. Der Gemeindevorstand beschliesst, das Sachgeschäft «Abschluss einer neuen Leistungsvereinbarung betreffend Betrieb des Spitals Oberengadin» ohne Abänderungen am 4. November 2025 an der Gemeindeversammlung mit vollständiger Übernahme der Botschaft des Stiftungsrates der SGO dem Souverän zu unterbreiten. Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Souverän die Annahme der Leistungsvereinbarung und damit Zustimmung zu einem Beitrag von 747 820 Franken für das Jahr 2026 und 618 700 Franken für das Jahr 2027. **Bildung, Land- und Forstwirtschaft: Leistungsvereinbarung «Frühe Förderung»:** Die Leistungsvereinbarung «Frühe Förderung» für den Zeitraum 2026 bis 2029 ist bei der Gemeinde eingegangen. Das Ziel dieser Leistungsvereinbarung ist, allen Kindern im Oberengadin einen chancengerechten Zugang zu bedarfsgerechten, qualitativ hochstehenden Angeboten im Frühbereich zu ermöglichen. Hierzu soll eine Koordinationsstelle geschaffen und gemeinschaftlich finanziert werden. Die Leis-

tungsvereinbarung wird genehmigt. Die Kosten hierfür betragen für die Gemeinde 1700 Franken pro Jahr und werden in das Budget aufgenommen. **Tourismus, öffentlicher Verkehr, Polizei & übrige Dienste: Diverse Unterstützungsanfragen:** Der Gemeindevorstand behandelt zahlreiche Unterstützungsanfragen für Veranstaltungen im Oberengadin. Grundsätzlich sollen ausgesuchte Veranstaltungen in und um Bever sowie solche der ehemaligen Diamondevents unterstützt werden. Solche mit kommunalem Bezug in den Gemeinden ohne grössere Aussenwirkung werden nicht unterstützt. Der Gemeindevorstand lehnt daher fünf Anfragen ab. **White Turf 2026, Sponsoringanfrage 2026:** Der Rennverein St. Moritz beantragt wie jedes Jahr einen Beitrag an das White Turf über 1500 Franken. Der Betrag ist im Budget 2026 vorgesehen und wurde in den letzten Jahren auch gewährt. Als Gegenleistung werden 20 Stehplatzkarten abgegeben. Der Betrag von 1500 Franken wird zugunsten des Rennvereins St. Moritz für das White Turf zu Lasten des Budgets 2026 gesprochen. (rr)

### Lokal. Aktuell. Informiert.

Lesetipps der  
«Engadiner Post/Posta Ladina» für Abonnenten.

Lesen Sie unsere Top-Story schon vorab, durchstöbern Sie die regionalen Highlights und lassen Sie sich von unseren Wochenendtipps inspirieren.

Scannen & registrieren  
und schon sind  
Sie dabei.



Engadiner Post  
POSTA LADINA



Peter Conradin Meuli

4. Januar 1948 – 29. September 2025



Tief betroffen und traurig haben wir vom Hinschied von Peter erfahren. Er führte den EHC St. Moritz mehrere Jahre als Präsident, stand dem Club auch in anderen Funktionen zur Verfügung und war dem EHC stets verbunden. Wir bedanken uns für die vielen gemeinsamen Stunden, seine hilfreiche Unterstützung, seine Geduld, seinen unermüdlichen Einsatz sowie die loyalen Jahre zugunsten des Vereins.

Wir hoffen sehr, dass er uns in einer guten neuen Welt weiterhin mit schützender Hand hilft.

Unser herzliches Beileid gilt den Trauerfamilien. Wir wünschen, dass sie Trost finden in den schönen Erinnerungen an Peter.

Vorstand, Spieler, Betreuer, Helfer und Funktionäre des EHC St. Moritz



Foto: Claudia Niggli





Von Menschen und Eichhörnchen gleichermaßen begehrt: die Haselnuss.

Foto: Jürg Baeder

# Haselnussstrauch oder auch die «Gemeine Hasel»

**Essbare Wildpflanzen** Der Haselstrauch kann bis zu fünf Meter hoch werden. Er hat eine rötlich-graue, glatte, glänzende und braunwarzige Rinde. Die Blätter sind oval, rundlich oder leicht herzförmig. Sie sind doppelt gezähnt. Schon im Winter kann man die starren Kätzchen sehen, die sich im Januar/Februar auf die zwei- bis dreifache Länge strecken. Sie werden zu weichen, losen, nach unten hängenden Kätzchen. Unter den Schuppenblätchen der Kätzchen finden wir vier

Staubblätter. Diese männlichen Blüten produzieren eine Unmenge an Pollen – Millionen von Pollen sind dann in der Luft. Diese Menge an Pollen mag mit ein Grund sein für die stark verbreitete Auslösung von Heuschnupfen. Die weiblichen Blüten erscheinen in Form von dicken Knospen, aus denen ein Büschel von roten Fäden ragt. Es sind fadenförmige Griffel, die immer zu zweit auf einem Fruchtknoten stehen. Über den Wind werden diese vom Pollen bestäubt, das

allerdings lange vor dem Erscheinen der Laubblätter.

Die Fruchtknoten entwickeln sich zu einer dicken, braunen Nuss – der Haselnuss –, deren Schale zuerst hellgrün ist und bei der Reife dann braun, holzig und hart wird. Diese wird vom fransigen Hüllkelch umgeben. In der Regel entwickeln sich zwei bis vier Früchte pro Knospe. Wir finden die Haselsträucher überall in den Tälern und Höhen des Mittelgebirges, bis auf eine Höhe von 1700 Metern über Meer. Der Haselstrauch liebt sonni-

ge Hänge, zu finden ist er dort vor allem in Laubwäldern als Unterholz. Haselnusssträucher werden in Plantagen kultiviert und liefern die Haselnüsse, die man in den Läden kaufen kann.

Aus den jungen Blättern kann man feinen Spinat machen. Die Nüsse werden ab September geerntet und werden vielfältig verwendet: man kann sie zum Beispiel zu Salaten und als Saucenbeigabe servieren, zu Speiseöl verarbeiten, geröstet in den Brotteig geben und natürlich gerieben in Kuchen oder Süßge-

bäck verarbeiten. Die Nüsse eignen sich hervorragend zum Essen und als Nahrungsvorrat. Sie enthalten wertvolle Inhaltsstoffe. Auch bekannt sind Haselnuss-Liköre, Haselnuss-Rahm-Likör und Schnaps. Jürg Baeder

Wichtiger Hinweis: Die in der Serie «Engadiner Kräuterecke» beschriebenen essbaren Wildpflanzen sind in diversen Fachbüchern zu finden. Jürg Baeder ist eidg. dipl. Drogist. Sämtliche Beiträge zur Serie «Engadiner Kräuterecke» sind auf [engadinerpost.ch](http://engadinerpost.ch) in den entsprechenden Dossiers zu finden.

## Kanton würdigt Sprachvielfalt

**Einstieg** Das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement (EKUD) des Kantons Graubünden schreibt zum zweiten Mal einen Preis für Maturarbeiten mit Bezug zur Bündner Mehrsprachigkeit aus. Laut Medienmitteilung mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, die sich wissenschaftlich mit den Amtssprachen des Kantons – Deutsch, Italienisch und Rätoromanisch – oder mit Bündner Dialekten beschäftigen. Prämiiert werden höchstens drei Arbeiten mit einem Preisgeld zwischen 200 und 1000 Franken. Teilnahmeberechtigt sind Maturandinnen und Maturanden an Gymnasien in Graubünden, deren schriftliche Arbeit mindestens mit der Note 5,0 bewertet wurde. Die Arbeiten müssen bis zum 13. März 2026 bei der Fachstelle für Mehrsprachigkeit eingereicht werden. Eine Fachjury beurteilt die Beiträge anhand von Kriterien wie Eigenständigkeit, Originalität, Relevanz sowie fachlicher und formaler Qualität. Alberto Palaia, Delegierter der Fachstelle für Mehrsprachigkeit, betont, dass der Wettbewerb das Bewusstsein für die sprachliche Vielfalt des Kantons stärken und die Auseinandersetzung mit sprachlichen Traditionen fördern soll. EKUD

### WETTERLAGE

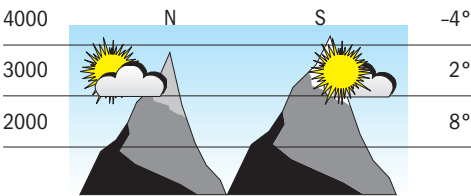
Unser Land liegt am Rand eines Hochdruckgebietes im Bereich einer nördlichen Höhenströmung. Eine darin eingelagerte Warmfront zieht langsam ostwärts weiter und somit kann das Hochdruckgebiet an Einfluss gewinnen. Die einströmenden Luftmassen werden zudem milder.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

**Zum Teil noch bewölkt, teilweise aber auch schon sonniger!** Die Schichtwolken der Warmfront sind zunächst vor allem in Richtung Unterengadin oft dichter. Nach Süden hin und insgesamt im Verlauf des Tages sollten aber die Wolken löchriger und dünner werden und die Sonne dürfte deshalb dann auch zeitweise Platz zum Scheinen bekommen können. Die Luftmassen sind milder als zuletzt und daher steigen die Temperaturen bis zum Nachmittag auf angenehmere Werte zwischen etwa 11 Grad in St. Moritz und bis nahe 20 Grad im sonnigeren Castasegna an.

### BERGWETTER




Die Wolken sind aufgrund einer langsam abziehenden Warmfront vor allem in Richtung Silvretta und Samnaun zunächst oft noch dichter und sogar letzte Regen- oder Schneeschauer sind möglich. Tagsüber sollte sich vom Süden und Westen her langsam die Sonne eher zeigen können.



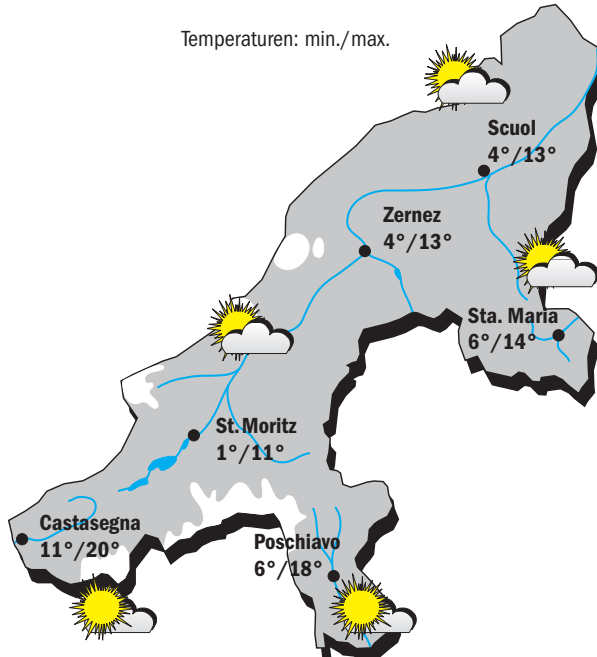
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	3°	Sta. Maria (1390 m)	3°
Corvatsch (3315 m)	-10°	Buffalora (1970 m)	0°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	1°	Vicosoprano (1067 m)	6°
Scuol (1286 m)	1°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	10°
Motta Naluns (2142 m)	-4°		




### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
 °C 4 18	 °C 6 17	 °C 6 18

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
 °C 0 14	 °C 1 14	 °C 1 14

## Schlemmerwanderung Silvaplana

**Silvaplana** Vergangenen Samstag fand in Silvaplana die zweite Schlemmerwanderung statt. Laut Medienmitteilung gingen rund 130 Teilnehmende trotz kühler Temperaturen auf eine kulinarische Wanderung rund um das Dorf. Entlang der Route wurden verschiedene Speisen angeboten – von Kaffee und Gipfeli über Suppe und Grillgerichte bis hin zu Raclette-Brot und Streuselkuchen. Eine Schatzsuche sorgte unterwegs für Unterhaltung, insbesondere bei Familien. Zum Abschluss trafen sich viele Teilnehmende auf dem Dorfplatz, wo der Tag bei Live-Musik von Doug Adkins ausklang. Die nächste Ausgabe der Schlemmerwanderung ist für den Herbst 2026 geplant.

Silvaplana Tourismus

### Für Adressänderungen und Umleitungen

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 00  
[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Engadiner Post  
POSTA LADINA